Monogramme s. fol. 263. M. o.W. 1530. o.N. G ist bis jetzt noch nicht entziffert
v. Heller, Monogrammen-Lexicon p. 291. 293.

Cod. germ.

8010 (3

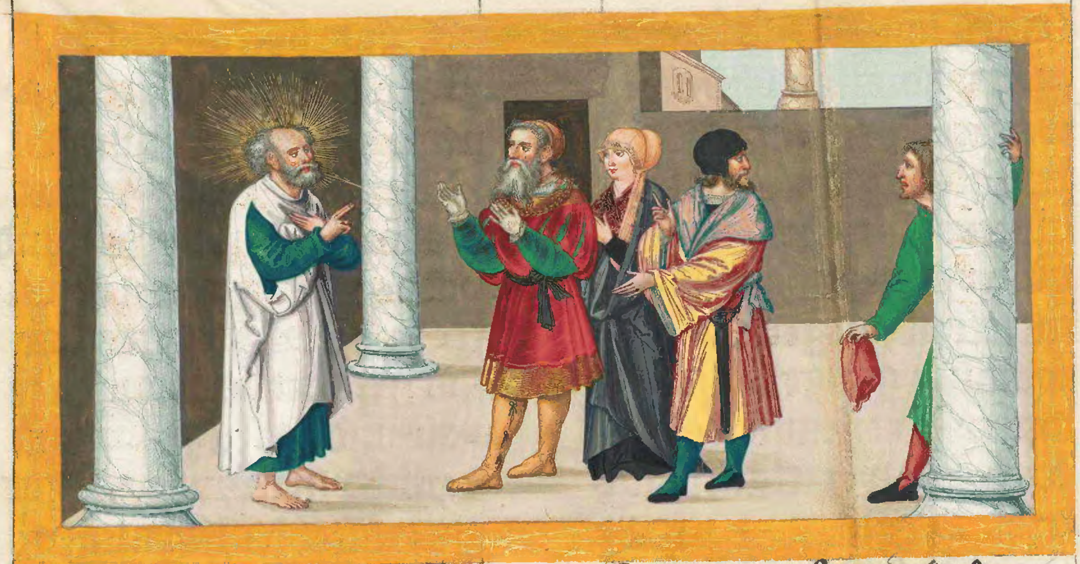
ten vnd sprach. Wer pist du
herr? Aber er sprach zů ym
Dein pet vnd dein almusen
sind auf klummen ze gedächt-
nüzz für den anplick gotz
Vnd sennt mann in yoppen
vnd rüeff ainen symonem
der zů genannt ist petrus.
Der herbergt pey ainem sy-
monem ledrär: dez haus
ist pey dem mer. Der wirt
dir sagen waz du můst tůn
Vnd da der engel hin kam
der mit ym geredt het: da
vodert er zwen seins haus
gesinds. vnd einen ritter
fürchtent den herren aus
den die ym gehorsam warn
Da er den gesagt alle dinck:
da sannt er sy in yoppen. Ab'
an dem andern tag da sy den
weg volprachten: vnd zů
der stat nachneten. da gieng
petrus auf in das obrist dez
hawzz das er pett vmb die
sechsten stund. Vnd da in
hungret. da wolt er kosten
Vnd da sy beraitten. da viel
auf in ain ammacht dez ge-
mütz vnd sach den himel offē:
vnd herab klimment ein
vas als ein grozz leylach. mit
vier wieg panden herablaz-
zen von dem himel auf die
erd. in dem warn alle vier

füezzige tyer. vnd slangen
der erd. vnd gefügel des him-
els. Vnd es ward ein stym
zů ym. Ste auf petre vnd töt
die tyer vnd izz. Da sprach
petrus. Ab sey das von mir
herr. wān ich nye nicht gaz
han alles das gemain vnd
vnrain ist. Vnd da ward
die stym zů dem andern mal
zů ym. Das got geraingt
hat das solt du nicht gemain
vnd vnrain haizzen. Vnd
das geschach drey stund. Vnd
zů hant ward das vas wi-
der genamen in den himel
Vnd da petrus in ym trach-
tent was. waz das gesicht
wär das er gesechen het.
Secht die mann die gesant
warn von Cornelio sůchent
daz haws symonis die stůn-
den an der tür. Vnd da sy ge-
rüefften. da fragten sy ob
symon der zů genannt ist pe-
trus da herberg hiet. Aber
petro trachtent von dem ge-
sicht: sprach der geist zů ym
Sich drey mann sůchent
dich. Dar vmb ste auf vnd
kum herab: vnd ge mit in.
nichtz zweyfelnt. wān ich
sy gesannt han. Aber petr'
herab kument zů den man-
nen sprach. Secht ich pins

den ir sůcht · Waz sach ist die
durch die ir kumen seyt ·
Si sprachen · Cornelius der
gerecht man vnd fürchtet
got · vnd ein gůte zeucknüz
habent von allem volk der
iuden : hat genumen ein
antwurt von dem heiligē
engel gotz · dich gerüefft
werden in sein haws · vnd
die wort von dir hörn · Dar-
vmb waz er sy ein fürent
vnd nam sy ze herberg ·
Vnd an dem nachsten tag
waz er auf stent vnd für
mit in · Vnd etleich von den
prüdern von yoppe volgten
ym mit · daz sy petro zewgē
wärn · Aber an dem andern
tag da gieng er ein in Ce-
sarean · Aber Cornelius
wartet in : ze samen gerü-
efft seinen kunden · vnd sei-
nen dienst willigen frewn-
ten · Vnd das geschach da pe-
trus ein gieng · da waz ym
engegent Cornelius · vnd
vallent zů seinen füzzen
vnd pett in an · Aber petrus
hůb in auf sprechent · Ste
auf · wān ich auch ein men-
sch pin als du · Vnd redent
mit ym gieng er ein · vnd
vand ir vil die ze samen ku-
men warn · Vnd er sprach
zů in · Ir wizzt wye vnzim-
leich ez ist einem mann ei-
nem iuden sich zů fügen : od
zůgen zů ainem frömden :
aber mir hat go t geza-
igt · daz ich nyemant gemain
oder ainen vnrainen men-
schen haiz · dar vmb ich an
zweyfel gerüeffter pin her
kumen zů dir · Dar vmb fr-
ag ich dich vmb waz sach
hast du mich gerüefft · Vnd
Cornelius sprach · Von dem
vierden tag vnz in die weyl
was ich petent vnz ze non
zeyt in meinem haws · Vnd
sich ein man stůnd vor mir
in weyssem gewant vnd
sprach · Corneli dein pet ist
erhört · vnd dein almusen
sind gedächtig vor dem an-
plick gotz · Dar vmb sennt
in yoppen · vnd rüeff symo-
nem der ge zůnamt ist petrus
der herbergt in dem haws
symonis des ledrärs pey dē
mer · Wēn der kumt der ret
mit dir · Dar vmb zů hant
sennt ich nach dir · vnd du
hast wol getan kument zů
vns · Dar vmb sey wir noch
all vor deinem anplick ze hö-
ren alle ding die dir gepo-
ten sind von dem herren ·
Aber petrus waz auf tůnt

seinen mund: vnd sprach.
In warhait han ich bekant.
wan nicht ein nemer der
person ist got: sunder in
allem volk wer in fürcht
vnd würckt die gerechtik=
ait. der ist ym genäm. Daz
wort hat got gesennt den
kinden von israhel. kündent
den frid durch iesum cristū.
der ist aller herr. In den
tagen da stůnd petrus en=
mitten dez volks vnd sprach
Ir wißt das daz wort gesche=
chen ist durch alles iudeam:
wan anhebent von galy=
lea nach der tauff die iohā=
nes predigt hat. iesum vō
nazareth. wye in got gesalbt
hat mit dem heiligen geist
vnd mit der kraft. die durch
gangen ist wol tůnt vnd
haylent alle die gepresst
sind von dem tewfel: wan
got was mit ym. Vnd wir
sein zeugen aller der ding
die er getan hat in dem kü=
nigk reich der iuden. vnd in
ierusalem: den sy getöt ha=
bent gehenckt an das holz
Den hat got erkückt an dē
dritten tag. vnd hat in ge=
ben offenwar ze werden
nicht allem volk: sunder
den für geordnten zeugen
von got: vns die mit ym
gezzen vnd getruncken ha=
ben. nach dem er erstanden
ist von den toten. Petrus
waz auf tůnt seinen mund
vnd sprach. Ir mann ir prü=
der vnd ir vätter. Vns hat
got gepoten ze predigen dē
volk vnd bezeugen. wann
er ist der gesetzt ist von got
ein richter der lebentigen
vnd der toten. Dem all pro=
pheten zeucknüz gebent
ablas der sünden ze nemen
durch seinen namen all die
an in gelaubent. ¶ Da pe=
trus die wort dennoch redet
da viel der heilig geist auf
alle die die das wort hörten
Vnd erschracken aus der be=
sneydung die gelaubigen
die kumen waren mit petro:
wan in die geslächt die ge=
nad des heiligen geistes aus
gegozzen ist. Wan sy horten
sy reden mit den zungē vnd
lobent got. Da antwurt
petrus. Ja daz wazer wer
mag erwern das nicht ge=
taufft werden die den heili=
gen geist enpfangen habēt
als wir? Vnd er schůf sy ge=
taufft werden in dem namē
iesu cristi. Da paten sy in daz
er plib pey in etlich tag.

hic s. petrus informat Cornelium Centurionem [illegible]



Das xj. Capitel

Aber die apostel hörte und die prüder die da warn in judea. wañ auch die hayden enpfiengẽ das wort gotz. Aber da petrus hin auf kam gen ierusalem: da kriegten wider in die da warn aus der besneydung sprechent. War umb pist du ein gegangen zů den mannen die sich besniten habent. und hast mit in gezzen. Aber petrus anhebent: legt in aus den orden sprechent. Ich waz in der stat yoppe petent. und sach in annacht dez gemüetz ain gesicht herab kument ein vas als ein groz leylach mit vier zipfeln herab lazzen von dem himel. und kam unz zů mir. In das was ich ein sügent ich trachter und sach vier füezige tyer der erd. und wild. und gefügel des himels. Und hört ein stym hintz mir sprechent. Stand auf petre: töt und iz. Aber ich sprach. Nicht herr: wañ gemains oder unrains ist nye ein gangẽ in meinen mund. Da antwurt die zů dem andern mal von dem himel. Daz got gerainigt hat solt du nicht gemain haizzen. Und das geschach drey stund. Und darnach wurden sy all wid genamen in den himel. Und secht ze haut stůnden drey mann an dem haus in dem ich waz. gesant von Cesarea zů mir. Aber der geist sprach zů mir. das ich mit in gieng nicht zweyfelnt.

Vnd es kamen mit mir die
sechs průder: vnd giengen
in das haus dez manns.
Vnd der sagt vns wye er ge=
sehen hiet den engel in sei=
nem haus stent. vnd sprech=
ent zů ym. Sennt gen yoppē
vnd rüeff Symonem getzů=
namt petrus. der wirt dir
reden die wort in den du =
haylsam wirst. du vnd allez
dein haus. Vnd da ich anhůb
ze reden. da viel der heylig =
geist auf sy all als in vns in
dem anvang. Da gedacht
ich des herren wortz als er
sprach. Wañ Johannes hat
getaufft in dem wazzer: ab
ir wert getaufft in dem hei=
ligen geist. Dar vmb hat in
got die selben gnad gegebē:
als vns die gelaubt haben
in den herren iesum cristū:
wer waz ich daz ich möcht
got erwern das er nicht gåb
den heiligen geist den gelau=
benden in dem namen iesu
cristi. Da sy das erhörten da
swigen sy. vnd erten got =
sprechent. Dar vmb hat got
auch den hayden půz gegebē
zů dem leben. Vnd wañ die
die zerstråwt warn võ der
trübsalung die geschach
vnder stephano: durch gien=
gen vntz gen fenyten. vnd
cyprum. vnd antyochiam:
nyemant redent daz wort
nur allain den iuden. Aber
es warn etleich mann auz
in Cypri vnd Cyreney. Da
die ein giengen in Antyochi=
am: da redten sy zů den kri=
echen. kündent den herren
iesum. Vnd die hant des
herren waz mit in: vnd vil
zal der gelaubigen wurdē
bekert zů dem herren. Vnd
die red kam in die orn der
kirchen. die da waz ze ieru=
salem über die: vnd sy san=
ten barnaban vntz gen an=
tyochia. Da der dar kam vnd
sach die gnad gotz. da ward
er erfråwt. vnd öbt sy all
ze pleiben mit dem fürsatz
irs hertzen in dem herren.
wañ er waz ein gůter man.
vnd vol des heiligen geistes
vnd gelaubens. Vnd vil schar
ist dem herren zů gesetzt.
Aber er fůr gen tharsum.
daz er sůcht saulum. Da er
den vand. da fůrt er in in
antyochiam. Vnd daz gantz
iar wonten sy da in der kirch=
en. vnd lerten vil schar. also
das die iunger von antyochia
zů dem ersten zů genant =
wurden die cristen. Aber in

den ſelben tagen kamē die
propheten von ieruſalem
gen antyochiam. Vnd ain
waz auf ſteent auz in mit
dem nam agabus. der be=
zaichent durch den heiligē
geiſt einen grozzen hunger
künftig in aller werlt der
erd: der geſchach vnder clau=
dio. Aber die iunger dar=
nach vnd iedlicher het für=
ſetzten ſy in den dienſt ze
ſenden den prüdern wonen=
den in iudea. Daz teten ſy
auch ſenntent zů den alten
durch die hend barnabe
vnd ſauli. Daz xij. Capitel

ABer ze der ſel=
ben zeyt:
ſannt hero=
des der künig
die hent. daz
er etleich peinigt von der
kirchen. Aber er tött iacobū
den průder iohannis mit
dem ſwert. Aber da er ſach
wān ez geviel den iuden:
da legt er zů auch ze begreif=
fen petrum. Aber ez warn
die tag der oſtern. Da er
den begraif: da ſannt er in
in den kärcher. vnd waz in
gebent viern der iedlicher
über vier geſezzt waz der
ritter. daz die ſein hüetten
ſolten. er wolt in nach den
oſtern für füren dem volk
Vnd petrus ward behaltē
in dem kärcher. Aber ez ge=
ſchach pet an vnderlaz vō
der kirchen vmb in. Aber da
herodes in für fürent waz.
in der ſelben nacht waz pe=
trus ſlaffent zwiſchē zw=
ayer ritter. gepunden mit
zwayn keten. vnd die hüett
vor der tür hüettent dez kär=
chers. Vnd ſecht der engel
dez herren peyſtůnd. vnd
ein liecht erſchain in der
wonūg dez kärchers. Vnd
ward geſlagen die ſeytten
petri. weckt in auf ſprech=
ent. Stand auf ſnell. Vnd
die keten vieln von ſeinen
henden. Aber der engel ſprach
zů ym. Vmb gürt dich. vnd
beſchůch dich mit deinen ho=
ſen. Vnd er tet alſo. Vnd er
ſprach zů ym. Vmb gib dir
dein klaid: vnd volg mir
nach. Vnd auz gend volgt
er ym nach: vnd er weſſt
nicht wān ez war iſt daz es
geſchach durch den engel.
Aber er ſchäzt ſich ein geſicht
ze ſechen. Aber ſy warn du=
rch gent die erſten vnd die
andern hůt: ſy kamen zů
dem eyſneyn tor. daz da layt

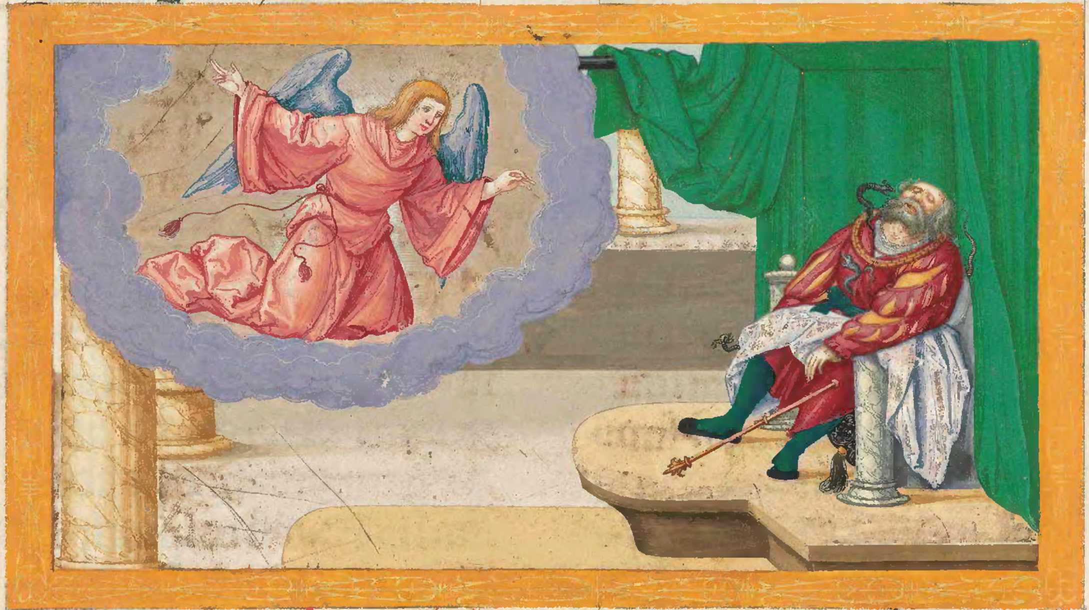
in die stat · da in auch offen
waꝛ · Vnd auꝛ gent für gien-
gen sy ein gazzen · vnd zů
hant kam der engel võ ym
Vnd petrus ward bekert
zů ym selber vnd sprach · Nu
waꝛ ich wårlichen wann
der herr gesannt hat seinẽ
engel · vnd hat mich erlöst
von der hant herodis : vnd
von aller wartung deꝛ volks
der iuden ·

hic decollat[ur] s[anctu]s Jacob[us] sub herode rege Et [petrus] fuit apprehensus et posit[us] in carcere duos milites qui custodiebant vinct[us] cathenis duab[us] et ante ostium custodiebant carcerem angelus d[omi]ni percussit latere petri ex[citavit] eu[m] dicens surge velociter et ceciderunt cathene de manib[us] ei[us] ut supra [in] textu precedente

Vnd betrachtent kam
er an das haus marie der
můter iohannis · der zů ge-
nant ist marchus : da wa-
ren vil gesamt vnd petent
Aber da er an klopft an die
tür · da gieng ein iunckfraw
her für ze sechen mit dem
nam rode · Vnd da die be-
kant die stym petri · voꝛ fr-
äwden tet sy die tür nicht
auf : sunder sy waꝛ ein lauf-
fent vnd kündent petrum
sten voꝛ der tür Vnd die sprachẽ
zů ir · Du vnsinnst · Aber sy
bestätt also sich haben · Ab-
die sprachen es ist sein eng-
el · Aber petrus hårret klop-
fent · Vnd da sy die tür auf
geteten : da sachen sy in vnd
erschracken · Aber er winckt
in mit der hant daꝛ sy swigẽ :
er saget in wye in der herr
het auꝛ gefürt aus dem
karcher · Vnd er sprach · künt
es iacobo vnd den prüdern
die ding · Vnd auꝛ gegan-
gen gieng er in ain andrew
stat · Aber da es tag ward
da was nicht ein klaine
trüebsalung vnder den rit-
tern · wañ waꝛ von petro

geschechen wär. Aber da he-
rodes in gesücht vnd sein
nicht vand. vnd da er gevor-
schet nach den hüettern: da
schüf er sy ym zü gefürt w-
ten. Vnd kam ab von Judea
in Cesaream: da ist er gewo-
net. Aber er waz zornig
den tyris vnd sydonis. Vnd
die ainmütikleich kamen
zü ym. vnd mit perswaso
blasto. der da waz über die
wonüg des künigs: paten
sy frid. da von daz irew künig-
reich genert wurden võ dem
Aber er seezt in ainen tag.
herodes geklaydet mit kü-
niklichem klaÿd saz er ze ge-
richt. Aber das volk zü schr-
ay die stym gotz vnd nicht
dez menschen. Aber zü hant
slüg in der engel dez herren:
dar vmb das er die er nicht
got gegeben het: vnd er z
ward verzert von den wür-
men vnd verschied. Aber
das wort des herren wüchs
vnd ward gemert. Aber
barnabas vnd saulus ker-
ten wider von ierusalem da
der dienst volpracht ward:
mit Johanne der zü genant
ist Marcus.

hic herodes sedens pro tribunali in veste regali & angelus domini percussit eum et consumptus est a vermibus et mortuus est



Daz xiij. Ca.

ABer ez wa-
ren in der
kirchen die
da waz an-
tyochie pro-
pheten vnd lerär: vnder den
was barnabas vnd symõ
der da hiez der swarz. vnd
lucius der cyrenenser. vnd
manahen: der da waz hero-
dis tetrarche ein mit milich

vrispr

vnd saulus. Aber da sy dien=
ten dem herren vnd vastent:
da sprach der heilig geist zů
in. Besündert mir saulum
vnd barnaban in daz werck
dar zů ich sy enpfangē han
Da liezzen sy die vastend
vnd petent. vnd legtē auf
sy ir hent. Wān sy gesannt
wārn von dem heiligē geist:
vnd giengen seleuciam.
vnd darnach schifften sy gē
Cyprum. Vnd da sy kamen
gen salamiam. da predig=
ten sy das wort gotz in den
synagogen der juden. Sy
heten auch iohannem in
dem dienst. Vnd da sy durch
giengen die gantzen insel
vntz gen pafum: da funden
sy einen man ein zawbrer
ein valschen propheten ein
jud. der hiez mit dem nam
barien. der was mit dem
rattgeben sergio. der ein
lützel ein weyser man waz.
Der rüefft zů ym barnaban
vnd paulum: vnd begert
ze hörn das wort gotz. Aber
ym wider stůnd elymas der
zawbrer: wān also ist sein
nam nach der auslegung.
der da sůcht ab zekern den
rattgeben von dem gelau=
ben. Aber saulus der auch

paulus haizt vol des heili=
gen geistes: der sach in an
sprechent. O du voller aller
vntrew vnd aller trugēhait.
du sun des tewfels. du veint
aller gerechtikait: du hörst
nicht ab ze keren die rech=
ten weg des herren. Vnd
nu sich die hant dez herrē
über dich. vnd wirst plint
vnd nicht sechent die sunn
vntz an ain zeyt. Vnd zů
hant viel in in nebl vnd
vinsternüzz. Vnd vmb gent
sůcht er wer ym die hant
gab. Da der rattgeb das ge=
schechen sach. da gelaubt
er vnd wundert über die
ler des herren. Vnd da sy vō
pafo schifften paulus vnd
die mit ym warn. da kamē
sy gen pergen pamphylie.
Aber johannes gieng von
in vnd kam wider gen ieru=
salem. Aber die durch gien=
gen pergen vnd kamen in
anthyochiam persidie. vnd
giengen an dem samtztag
in die synagog vnd saszen
Aber nach der lezen des ge=
setzes vnd der propheten:
sannten die fürsten der sy=
nagog zů in sprechent. Ir
mann ir prüder. Ob ein red
der straffung in euch sey. die

sprecht zů dem volk. Aber
paulus was auf stent. vnd
mit der hant gepot er ein
sweygen vnd sprach. Ir mān
von israhel vnd ir die da
got fürcht: hört. Got des
volks israhel hat erwelt
vnser våter: vnd daz volk
erhöcht da sy warn frömd
in dem land egypti. vnd hat
sy aus dem gefürt in dem
erhöchten arm. vnd durch
zeyt viertzigk iar hat er ir
syten erliten in der wüest.
Vnd syben diet erstört in
der erd chanaan: mit loz
taylt er in ir ertreich recht
als nach vierhundert vnd
fünftzigk iaren. Vnd dar=
nach gab er in richter vnz
zů samuel dem propheten
Vnd darnach ayschten sy ei=
nen künig: vnd got gab
in saul den sun cys. einen
man von dem geslåcht be=
niamin viertzigk iar. Vnd
da der vergie. da erkückt er
in dauid den künig. dem er
auch zeucknüz gab vnd
sprach. Ich han funden dauid
den sun yesse. einen man
nach meinem hertzen. der
wirt tůn nach allem mei=
nem willen. Aus dez sam
hat got aüz gefürt nach der

glübnüz den hayler iesum
des volks israhel: iohanne
predigent vor dem anplick
seiner zůkunft. die tawff
der půz dem volk israhel.
Vnd da iohannes erfüllet
seinen lauf da sprach er. Wen
wånt ir mich sein. ich pin
sein nicht: sunder er kumt
nach mir des ich nicht wir=
dig pin ze lösen daz geschůch
seiner füez. Ir mann ir
prüder ir sün des geslåchts
abraham: vnd die vnder
euch fürchtent got: euch ist
gesandt das wort der hayls
Wān die da wonten ze ieru=
salem vnd sein fürsten bekā=
ten den nicht: vnd die stym
der propheten die all samz=
tag gelesen werdent. vrtayl=
ten habent sy erfüllt. Vnd
kain sach des tods vindent
an ym: sy paten von pylato
das sy in tötåten. Vnd da sy
volprachten alle ding die
von ym geschriben warn:
sy namen in von dem holtz
vnd legten in in daz grab.
Aber got erkückt in vō den
toten an dem dritten tag.
Der gesechen ist durch vil
tag den die mit ym auf gi=
engen von galylea gen ie=
rusalem: die vnz pis nu

sein zeugen sind gen dem
volk. Vnd wir künden euch
die glübnüzz die geschehē
ist zů vnsern vätern. wān
got die erfüllt hat. vnsern
sünen erkückent iesum. als
in dem andern salm geschri-
ben ist. Mein sun pist du
ich han dich hewt gepom
Aber das er in erkückt hab
von den toten fürpas iezund
nicht mer kument in die
zerprechung. also sprach er.
wān ich wird euch geben
die heiligen gelaubigen da-
uids. Vnd darvmb an ain
stat anderswo spricht er. Du
wirst nicht geben deinen
heiligen ze sechen die zerpre-
chung. Wān dauid in sei-
nem geslächt da er gedient
het dem willen gots da starb
er. vnd ist gelegt worden
zů seinen vätern. vnd sach
die zerprechung. Aber den
got erkückt hat der hat nit
gesechen die zerprechung.
Darvmb sey euch offenwar
ir mann vnd ir prüder: wān
durch den ew ein ablaz der
sünden verkünt wirt von
allen sünden: in den ir nicht
macht in dem gesetz moysi
gerecht werden. In dem ein
iedlicher der da gelaubt wirt

gerecht. Darvmb fürsecht
das euch icht überköm daz
gesprochen ist in den prophe-
ten. Secht die versmächer
vnd wundert vnd wert zer-
sträwt: wān ich das werck
würck in ewrn tagen: das
werck das ir nicht gelaubē
wert wer euch das auz spre-
chen wirt. Aber da die auz
giengen. da paten sy daz sy
an dem nächsten sametag
sagten in die wort. Vnd da
die synagog gelazzen waz:
darnach volgten vil der iu-
den vnd der erenden got
der herkumenden dem pau-
lo vnd barnaba. Die rietē
in das sy pliben in der gnad
gots. Aber an dem nächstē
sametag nachen die ganz
stat kam ze samen ze hörn
das wort der herren. Aber
da die iuden warn sechent
die schar da wurden sy erfüllt
mit hazz: vnd wider sprach-
en den die von paulo gespr-
ochen wurden scheltent.
Da sprachen vestikleich pau-
lus vnd barnabas. Man
můst euch zům ersten sagē
daz wort gotz: aber wān ir
das vertreibt. vnd vrtaylt
euch vnwirdig des ewigen
lebens. secht so well wir

keren zů den hayden. Wañ
alſo hat vns der herr gepo=
ten. Jch han dich geſeczt in
ein liecht den hayden. das
du ſeyſt zů ainem hayl vncz
an das lezt des ertreichs
Aber das erhörten die hay=
den vnd wurden erfraẅt
vnd erten das wort dez her=
ren: vnd gelaubten wye
vil ir für geordent warn zů
dem ewigen leben. Aber daz
wort des herren ward auſz
geſäet durch alles küngk=
reich. Aber die juden erweck=
ten die geiſtlichen frawen
vnd erwerg. vnd die erſten
der ſtat. vnd erweckten ein
ächtung in paulum vnd
barnabam. vnd wurffen
ſy aus von iren enden. Aber
ſy ſlůgen ab den ſtaub ir füſz
in ſy. vnd kamen gen yconi=
um. Vnd die junger wur=
den erfüllt fraẅden vnd dez
heiligen geiſtes. Daz xiiij.
Capitel.

ABer es geſch=
ach in yconio
daz ſy geleich
ein giengen
in die ſynagog der juden.
vnd retten zů in: alſo das
gelaubten der juden vnd
der kriechen ein groſze me=
nig. Aber die vngelaubigē
die warn juden: die erweck=
ten vnd raizten ze ſamen
die ſel der hayden in zorn wi=
der die prüder. Aber der herr
gab ſchnell den frid. Darumb
vil zeyt ſind ſy gewont mit
hoffnūg würckent in dem
herren. zeucknüſz gebent
dem wort ſeiner gnaden. in
gebent zaichen vnd wund'
ze geſchehen durch ir hent
Aber es was getaylt die me=
nig der ſtat. wañ etleich wa=
ren mit den juden: etleich ab'
mit den apoſteln. Aber da
geſchehen was ein vnge=
ſtüem der hayden vnd der
juden mit iren fürſten. daz
ſy die peinigten mit ſcheltē
vnd ſy verſtainten. da ſy das
verſtůnden da fluhen ſy zů
den ſteten lycaonie lyſtran
vnd derben. vnd in dem vmb
gang in alles küngkreich
vnd da warn ſy ewangeliz=
rent. Aber alle menig iſt
erbeckt warn in ir ler. vnd
paulus vnd barnabas die
woneten in lyſtris. Vnd ein
man ein lyſtris der waz ſiech
an den füeſzen vnd ſaſz kru=
per aus dem leib ſeiner mů=
ter. der was nye nicht gan=
gen. Der hört paulum redē

Paulus lůgt in an vnd sach
das er het gelauben das er
hayllsam wurd · er sprach
mit grozzer stym · Stand auf
auf dein füezz gerechuer ·
Vnd er sprang auf vnd gie
Aber da die schar sachen daz
das paulus getan het : da
hůben auf lycanice ir stym
sprechent · Die sind geleich
götter den menschen gema=
cht sy sind zů vns herab ku=
men · Vnd sy hiezzen barna=
bam iouem : aber paulum
mercurium · wañ er was
fürär des wortz · Vnd der
priester iouis der da waz voꝛ
der stat : der was voꝛ in tra=
gent ochsen vnd kronen ʒ
für die tür mit dem volk wolt
in oppfern · Da das erhörte
die apostel barnabas vnd
paulus sy zer rissen ir röck
vnd sprungen aus vnder die
schar schreyend vnd sprech=
end · Ir mañ waz tůt ir daz ?
Vnd wir sein tötlich geleich
ew menschen · ew kündent
von disen üppigen ze keren
zů dem lebentigen got · der
gemacht hat den himel vnd
die erd vnd das mer · vnd al=
les das in in ist : der in den
vergangen geslächten liezz
all hayden eingen in ir weg

Vnd wañ er sich selb nicht an
zeucknüzz verliezz wol tůnt ·
von dem himel gebent regen ·
vnd fruchtper zeyt erfüllet
mit speys vnd mit fräwd
ewre hertz · Vnd da sy das
gesprachen : da gestillten sy
kaum die schar das sy in nit
oppfrät · Aber es kamen et=
leich iuden von antyochia
vnd von yconia · vnd rieten
den scharn vnd verstainten
paulum · vnd zugen in auz
der stat · sy mainten in tot ze
sein · Aber die iunger vmb
gaben in · vnd er was auff
stent vnd gieng in die stat ·
Vnd nach dem tag für er ʒ
mit barnaba gen derben
Vnd da sy der selben stat ewa=
gelizzt heten vnd vil heten
gelert : da kerten sy wider ʒ
gen lystram vnd yconium
vnd antyochiam bestätent
die sel der iunger : vnd erma=
neten sy das sy pliben in dem
gelauben vnd sprechent ·
wañ durch vil trüb salung
müezz wir eingen in das
reich gots · Vnd da sy in ge=
setzt heten durch all kirchen
priester · vnd petten mit va=
stung : da empfulchen sy sy
dem herren an den sy gelaub=
ten · Vnd sy giengen durch

persidiam: vnd kamen in
pamphiliam. Vnd redent
das wort des herren ze per-
gen. sy kamen ab in ytaliā:
vnd von dann schifften sy
gen antyochiam: wann sy
warn gegeben der gnad go-
tes in das werck das sy er-
füllten. Aber da sy kamen
vnd gesamten die kirchen:
da sagten sy was got mit
in getan hiet. wān got hiet
den hayden auf getan die
tür des gelaubens. Aber sy
habent gewonet nicht ein
klaine zeyt pey den jungern

Das xv. Capitel.

Vnd etlich gien-
gen ab von
judea vnd ler-
ten die prüder.
wān es sey
dān das ir besniten wert
nach dem syten moysi. mügt
ir nicht haylsam werden.
Vnd darvmb da geschach nit
ein klaine widerung von
paulo vnd barnaba. wider
sy da sezten sy das paulus
hin auf käm vnd barnabas
vnd etlich aus den andern
zů den aposteln vnd zů den
priestern ze jerusalem ŏb
die frag. Darvmb die ab
gefürt von der kirchen durch
giengen phenicem vnd sa-
mariam kündent den wan-
del der hayden: vnd machtē
ein grozze fraïvd allen prü-
dern. Aber da sy kamen gen
jerusalem: da wurden sy en-
pfangen von der kirchen
vnd von den aposteln vnd
von den eltern: kündent waz
got getan hiet mit in. Ab
etleich stůnden auf vō der
kezerey der geleich swār die
da gelaubten sprechent:
wān sy müezzen besniten
werden. vnd pieten ze behal-
ten die gesez moysi. Vnd
kamen ze samen die apostel
vnd die eltern ze sechen vō
dem wort. Aber da ein groz-
ze vrfrag geschach: da was
petrus auf steend vnd sprach
zů in. Jr mān ir prüder ir
wizzt wān von alten tagen
in vns got erwelt hat dur-
ch meinen mund ze hören
die hayden das wort dez ewā-
geliums vnd ze gelauben.
vnd got der da bekant die
herzen er pot zeucknüzz
gebent in den heiligē geist
als vns. vnd wůchs nicht
wider tayls vnder vns vnd
ir. rainigent mit dem ge-
lauben irew herz. Vnd dar-
vmb was versůcht ir nu

got. das joch im ze legē auf
die schultern der jungern
das weder wir noch vnser vät
getragen machten. Sunder
durch die gnad vnsers her=
ren iesu cristi gelaub wir
haylsam ze werden: geleich
als die. Aber es geswaig al=
le menig. vnd hörten barna=
bam vnd paulum: redent
wye groze zaichen vnd wū=
der got getan hiet durch sy
in den hayden. Vnd da sy ge=
swigen. da antwurt jacobus
sprechent. Ir mann ir prüd
hört mich. Symon hat ge=
sagt wye got zů dem ersten
haim gesůcht hab ze enpfa=
chen aus den hayden daz volk
seinem namen. Vnd mit dē
helent die wort der prophe=
ten als geschriben ist. Vnd
nach dem wird ich wider ke=
ren vnd wird pawen den ta=
bernakel dauids der gevallē
ist. vnd die zerstörten wird
ich wider pawen: vnd wird
das auf richten. das die an=
dern der menschen werdent
sůchen den herren. vnd all
hayden über die an gerüeft
ist mein nam spricht der herr
machent das. Es ist bekant
von der werlt dem herrē sein
werck. Darvmb das ich vr=

tayl nicht bekümert werden
die aus den hayden bekert
werdent zů got: sunder zů
in ze schreiben das sy sich auf
halten von den vnrainigū=
gen der apgötter vnd von
hůrhait. vnd von den ertöt=
ten. vnd von dem plůt. Wān
moyses hat von den alten
zeyten in iedlichen steten
die in predigent in den syna=
gogen: da es all samztag
gelesen wirt. Dann geviel
den aposteln vnd den eltern
mit aller kirchen aus in ze
erwelen mann vnd die ze
sennten gen antyochia mit
paulo vnd barnaba. Judam
der da zů genamt ist barsa=
bas. vnd sylam. die ersten
mann vnder den prüdern
schreibent durch ir hant.
Die aposteln vnd die eltern
prüder: den die da sind ze an=
tyochia vnd ze syria vnd ze
cilicie prüdern aus den hay=
den das hayl. Wān wir ge=
hört haben das etleich aus
vns sind aus gegangē vnd
habent euch betrübt mit
worten. verkerent ewr sel
den wir nicht gepoten ha=
ben. vns ze samen gesamtē
hat gevallen ze erweln mān
vnd ze sennten zů ew mit

vnsern aller liebsten barna-
ba vnd paulo. allen mensch-
en die ir sel geben habent
vmb den nam vnsers herrē
iesu cristi. Darvmb haben
wir gesannt judam vnd sy-
lam. die ew die selben wer-
dent sagen mit den worten
wānn es ist gesechen dem hei-
ligen geist vnd vns nichts
fürpas der purd euch auf
legen dann die notdurftigē
das ir euch auf habt vō den
geopfferten der aptgötter:
vnd von dem ertötten plůt
vnd von hůrhait. von den
ir euch hüettent seyt vnd ze
wol tůt. Gegrüst. Darvmb
die gesannt kamen ab gen
antyochia: vnd da die menig
gesamt was da gaben sy die
epistel. Da sy die gelasen da
wurden sy erfrawt über den
trost. Aber judas vnd sylas
da sy warn propheten mit
irer worten trösten sy die
prüder vnd sterckten sy. Ab
da ein klaine zeyt geschach
da wurden sy gesannt mit
frid von den prüdern zů den
die sy gesannt heten. Aber
barnabas vnd paulus wō-
ten ze antyochia lerent vnd
ewangelizierent mit vil der
andern das wort des herrē.

Aber nach etlichen tagen
sprach paulus zů barnaba
wir süllen wider keren vnd
süllen haim sůchen die prü-
der durch all stet in den wir
gepredigt haben daz wort
des herren. wye sy sich geha-
ben. Aber barnabas wolt
mit ym nemen johannem.
der da zů genannt ist marchus
Aber paulus pat in. daz der
der von in ab gegangen wär
von pamphilia vnd nicht
wär mit in in das werck. der
solt auch nicht genamē wer-
den. Vnd da geschach vnder
in ein krieg. also das sy von
einander schieden: aber bar-
nabas nam zů ym marchū
vnd schifft gen cyprum. Ab
paulus erwelt ym syla vnd
ward gefürt gegeben der
gnad gotz von den prüdern
Aber er durch gieng syriam
vnd ciliciam er besterckt die
kirchen: vnd gepot ze behal-
ten die gepot der apostelu
vnd der eltern. Das xvj. Ca.

ABer er kam
gen derben.
vnd gen lysträ
Vnd secht ein
junger was
da mit dem namen thymo-
theus ein sun einer frawen

einer gelaubigen witiben
von dem vater ein hayden
Dem gaben ein güte zeuck-
nüzz die prüder die in lystris
warn vnd in yconio. Den
wolt paulus mit ym gefürt
werden. vnd nam in vnd be-
snayd in von der iuden wegē
die da warn in den selben ste-
ten. Wañ sy westen all das
sein vater ein hayden was
Aber da sy durch giengen die
stet da gaben sy in ze behal-
ten die ler die gewärt war
von den aposteln vnd von
den eltern die da warn ze ie-
rusalem. Vnd die kirchen
wurden gesterckt an dem
gelauben. vnd auf nam
an der zal täglich. Aber sy
warn durch gent frigiam
vnd das küngkreich gala-
cie: sy wurden gemont vō
dem heyligen geist ze reden
das wort gots in asya. Ab'
da sy kamen in asyam: da
versüchten sy ze gen in byti-
niam. vnd der geist iesu liez
sy nicht. Aber da sy durch
giengen misiam: da kamē
sy ab gen troadem. vnd ein
gesicht pey der nacht ward
paulo gezaigt. Ein man
macedo was stent vnd in pi-
tent vnd sprechent. Ge in
macedoniam hilf vns. Ab'
darnach vnd er das gesicht
sach: zü hant versücht wir
gefürt werden in macedoni-
am. gewis warden das vns
got gerüefft het in ze ewā-
gelizieren. Aber wir schifften
von troade. mit rechtem lauff
kamen wir gen samotraci-
am. vnd des andern tags gen
neapolim. vnd darnach gen
phylippis: die die erst stat
colonia ist des tayls macedo-
nie. Aber wir warn in der
selben stat etwe vil tag ple-
bent. Aber des samztags gi-
eng wir aus für das tor zü ai-
nem wazzer da gesechē ward
das pet ze sein. vnd sitzend
redten wir mit den frawen
die da ze samen kamen. Vnd
ein fraw mit namen lidda
ein scharlach macherinn der
stat tyratenorum gelaubet
an got die hört daz vnd d' herr
het ir das hertz auf getan
dez war ze nemen daz vō pau-
lo gesprochen ward. Vnd da
sy getaufft was vnd ir haus
da pat sy sprechent. Ob ir
mich geurtaylt habt dem her-
ren gelaubig sein. so get in
mein haus vnd pleibt da.
Vnd sy twang vns. Aber es
ist geschechen da wir giengē

zů dem pet: da begegent vns
ein junckfraw die het ainen
zaubrischen geist. die gab
grozzen gewin iren herrē
mit zauber. Die volgt pau-
lum nach vnd vns. vnd sch-
ray sprechent. Die menschē
sind knecht des hochē gotz
die euch kündent den weg
des hayls. Vnd das tet sy vil
tag. Aber paulus klagt daz.
er kert sich vmb vnd sprach
zů dem geist. Ich pewt dir in
dem nam iesu crist auz zegē
von ir. Vnd er gieng auz in
der selben weyl. Aber das
sachen ir herrē wān der ge-
ding irs gewinns aus ge-
gangen waz: sy viengen
paulum vnd sylam sy fůr-
ten sy an den markt zů den
fürsten. vnd gaben sy der
maisterschaft sprechent.
Die menschen betrübent
vnser stat wān sy juden sind
vnd kündent den siten der
vns vnnützleich ist enpfa-
chen oder ze tůn wān wir
römär sein. Vnd daz volk
lief ze samen wyder sy vnd
die maisterschaft zer rissen
ire klayder. vnd schůffen sy
gegayselt werden mit ger-
ten. Vnd da sy in vil sleg ge-
teten. da santen sy sy in den
kärcher. vnd geputen dem
hüetter. daz er fleizikleichē
hüettät ir. Da er das pot ver-
nam. da legt er sy in den in-
nern kärcher. vnd slůg ir
füez in ainen stock. Aber ze
mitter nacht petten paulus
vnd sylas vnd lobten got.
vnd die ir hüetten die hörte
daz. Vnd ze hant ward ein gr-
ozzer erpidem also das erwe-
gt wurden die grunt vesten
des kärchers. Vnd ze hant wur-
den all tür offen. vnd der ge-
vangen aller warn ir pant
ledig. Vnd der hüetter des
kärchers erwacht vnd sach
die tür offen: er zoch aus
sein swert vnd wolt sich selb
töten. wān er want die ge-
vangen wärn entpflochen
Aber paulus schray mit groz-
zer stym sprechent. Du solt
dir nichts übels tůn. wann
wir sein all da. Vnd da der
hüetter vodert ein liecht vnd
gieng in den kärcher. vnd
pidemt viel er paulo vnd
syle zů den füezzen. Vnd fůrt
sy her aus vnd sprach. Ir her-
ren was můs ich tůn das
ich haylsam werd. Vnd sy
sprachen. Gelaub in den her-
ren iesum so wirst haylsam
du vnd dein haws. Vnd sy

retten mit ym das wort der
herren mit allen den die da
warn in seinem haus. Vnd
er hub sy auf in der selben zeit
weyl der nacht. vnd wüsch
in ir sleg. vnd ward getauffet
er vnd alles sein haus ze hant.
Vnd da er sy fürt in sein haus
da sezt er sy ze tisch. vnd was
fro mit allem seinem haus
gelaubent an got. Vnd da
es tag was da sannt die mai-
sterschaft ir tötter zu dem hü-
etter sprechent. Lazz die men-
schen ledig. Vnd der hüetter
des karchers sagt paulo die
wort. das die maisterschaft
gesannt hat das ir gelazzen
wert. Darvmb so get hin
in dem frid. Aber paulus spr-
ach zu in. Sy habent vns of-
fenleich gegayselt vns röm'
vnschuldig menschen vnd
gelegt in den karcher. vnd
wellent vns nu haimlich
auz treyben. Nicht also. sun-
der kumen sy selber vnd trey-
ben vns aus. Vnd die tötter
sagten die wort der maister-
schaft. Vnd farchten in da
sy hörten das sy römer warn.
vnd kamen vnd paten das
sy aus der stat giengen. Vnd
sy giengen aus dem karcher
vnd ein giengen in lydiam
vnd da sy die pruder gesache
da trösten sy sy vnd füren hin.

[illegible]

Daz xvij. Ca.

Aber da sy durch
giengē am=
phypolim vñ
vnd appolo=
niam. da kamen sy hincz
thessalonicam. da waz ein
synagog der iuden. Vnd pau=
lus nach gewonhait gieng
ein zů in. vnd drey samcztag
sagt er in von der geschrift
auf tůnt vnd kündent wan
cristus můst leyden vnd er=
sten von den toten: vnd das
der ist iesus cristus den ich
euch künd. Vnd etleich aus
in die gelaubten. vnd sind
zů gefüegt paulo vnd syle
vnd von den gelaubten der
hayden ein grozze menig:
vnd edel frawen nicht ein
lüczel. Aber das hazzten die
iuden vnd namen von der
gemain etleich pöz mann.
vnd da ir ward ein schar: da
erwekten sy die stat. Vnd
stůnden zů dem haus iasonis
vnd sůchten sy für ze füren
dem volk. Vnd da sy sy nicht
funden: da zugen sy iasonē
vnd etleich prüder für die
fürsten der stat vnd schryrē
wan die sind die die stat ge=
samt habent vnd ver irrt
vnd sind her kumen. die hat
iason enpfangen. Vnd die
tůnt all wider die gesecz des
kaysers: sy sprechent es sey
ein ander künig iesus. Vnd
sy rüefften ze samen daz volk
vnd die fürsten der stat die
hörten das. Vnd sy namen
pezzerung von iasone vnd
von den andern vnd liezzen
sy. Aber die prüder ze hant
pey der nacht liezzen paulū
vnd sylam gen beroam. Vnd
da sy kamen da giengen sy in
die synagog der iuden. Aber
die warn die edlern vnder
in die da sind thessalonice.
Die habent enpfangē daz wort
mit allem fleiz. tägleich er
vorschent die geschrift ob
es also wār. Vnd ir vil gelaub=
ten aus in. vnd der erbergē
haydnischen frawen. vnd
nicht ein lüczel mann. Aber
da erhörten die iuden in thes=
salonica. daz das wort gots
auch gepredigt wār võ pau=
lo zů beroe. da kamen sy dar
vnd bewegten vnd betrübtē
die menig. Vnd zehant die
prüder liezzen paulum das
er gieng vncz zů dem mer.
Aber sylas vnd thymotheus
pliben da. Aber die die pau=
lum hin fürten. die fürten
in vncz hincz athenis. Vnd

da sy genamen potschaft võ
ym zů sylum vnd thymothe=
um: wye pald sy kumen sol=
ten zů ym. Da fůren sy hin.
Aber da ir paulus wartet zů
athenis. da ward erwegt sein
geist in ym da er waz sehent
das die stat waz gegeben der
aptgöttrey. Vnd dar vmb
disputiret er in der synagog
mit den juden. vnd mit den
öbern an dem marckt all tag
zů den die das hörten. Aber
etleich epycurei. vnd stoyci.
vnd phylosophi: die kriegtẽ
mit ym vnd sprachen. Waz
wil der säer der wort hie sagẽ:
Aber die andern sprachen.
Er mag ein künder sein new=
er tewfel. wañ er kündet in
iesum vnd die vrstend. Vnd
viengen in vnd fürten in
vnz hinz ariopagum spre=
chent. Müg wir wizzẽ waz
ist die new ler die võ dir ge=
sprochen wirt: Wañ du et=
leiche newe ein tregst vnsern
oren. Dar vmb well wir wiz=
zen was das well sein. Aber
die atheniensses all vnd die
her kumen gest: die begertẽ
zů nichtz anders dann nur
zesprechen oder ze hören et=
was news. Aber paulus
stůnd in der mitt ariopagi

vnd sprach. Ir mann von
atheniense. ich sich euch du=
rch alle ding lüpplår sein.
Wañ ich was fürgent vnd
sechent ewr abtgötter: ich
han funden einen altar auf
dem geschriben ist. dem vn=
erkanten got. Dar vmb waz
gelaubt ir vnerkantz: das
künd ich ew. Got der gema=
cht hat die werlt. vnd allez
das in ir ist: wañ seyd er dez
himels vnd der erden ein
herr ist. so wont er nicht
in den tempeln mit der hãt
gemacht. noch wirt geübt
mit menschlichen henden
etwes bedürffent. wañ er
gibt leben allen vnd ein gei=
stung vnd alle ding. Vnd
hat gemacht aus ainem
alles geslåcht der menschẽ
inze wonen auf allem an=
plick der erden. volendent
die gesetzten zeyt. vnd die
zil ir woñũg ze sůchen got
ob sy in villeicht begriffen
oder vinden: wye wol er nit
verr ist von ainem ewr ied
lichem. Wañ wir in ym le=
ben. vnd werden bewegt vnd
sein: als etleich ewr maist
gesprochen habent. Wañ
wir auch sein geslåcht sein
Dar vmb sey wir daz geslåcht

gots: so süll wir nicht schä-
tzen das götleich geleich ze
sein dem gold oder dem silb'
oder einem stain der grabē
kunst: vnd des gedancks
des menschen. Vnd wann
got versmächt hat die zeyt
der vnbekantnüzz. nu künt
er den menschen das sy all
allenthalben pezzerung
tůn. das er gesetzt hat den
tag an dem er die werlt rich-
tent wirt in der gerechtikait.
in dem mann in dem er ge-
sezt hat den gelauben. erpie-
tent allen in erkückent vō
den toten. Vnd da etleich er-
hörten die vrstend der toten:
da spotten sy der. Aber etlich
sprachen. Wir süllen von dē
anderward hörn. Also gieg
paulus aus von der mitt
ir aller. Aber etleich mann
die ym an hiengen die ge-
laubten: vnder den waz auch
dyonisius ariopagita: vnd
ein fraw mit nam damaris
vnd ander mit in. Das
xviij Capitel
Darnach gieg
er aus von
athenis vnd
kam Corinthū.
vnd vand einen juden mit
namen aquillam vō dem

geslächt ponticus der naw-
leich kumen waz vō ytalia:
vnd priscillam sein hawsfr-
awn: darvmb das claudius
gepoten het allen juden vō
Rom ze faren. vnd paulus
gieng zů ym. Wañ er dez sel-
ben hantwerchs was: plaib
er pey in vnd wircht. Wañ
sy warn tabernakel macher
Vnd er disputirt in der syna-
gog durch den gantzen sab-
bat. vnd vnder legt den na-
men des herren iesu den ju-
den vnd den kriechen also.
Aber da sy kamen in mace-
donia. sylas vnd thymotheus.
da pey stůnd paulus dem
wort bezeugent den juden
das cristus iesus wär. Aber
sy wider sprachen das vnd
schulten in. da schütt paulus
seine klayder vnd sprach zů
in. Ewr plůt sey auf ewr
hawbt. ich pin rain von dē
vnd gen zů den hayden. Vnd
gieng hin vnd kam in ains
haws der hiez tyti. der gere-
cht der ert got. der haus waz
pey der synagog. Aber Cris-
pus der ertzsynagoger gela-
ubt dem herren mit allem
seinem haus. Vnd vil der
corinthien die das hörten
die gelaubten vnd wurden

getaufft. Aber der herr sprach
in der nacht durch daz gesicht
zů paulo. Nicht fürcht dir:
sunder red vnd sweig nicht.
dar vmb ich mit dir pin. vnd
nyemant mag dir zů gelegt
werden das er dir schad. wañ
vil volks ist mein in der stat
Vnd er saz ein iar vnd sechs
moned pey in. vnd was sy
lerent das wort gotz. Aber
da Gallione rattgeb was
achaie. da stůnden auf die
iuden mit ainem gemüet
wider paulum. vnd fürten
in zů dem gericht sprechent.
wañ der ratt den menschen
wider das gesetz ze eren got
Ab da paulus an hůb auf ze
tůn seinen mund. da sprach
gallio zů den iuden. Czwar
wär es etwas pöz oder die
pözt sünd o ir mann ir iu-
den so lid ich euch gerechtle-
ich. Sind es aber frag von
dem wort vnd von dem na-
men vnd ewrs gesetzes. daz
wert ir selb sechen. Vnd dar-
vmb wil ich der wort nicht
richter sein. Vnd traib sy võ
dem gericht. Aber sy begriffẽ
all sosteunem den fürsten der
synagog. vnd slügen in vor
dem gericht. vnd das was
gallioni kain slag noch sarg

nicht. Aber paulus enthielt
sich dennoch vil tag. vnd da
machet er den prüdern ein
letz. vnd schifft gen syriam.
vnd mit ym prisilla vnd a-
quilla: die ym das haubt
beschարn in centris. Wañ
er het das gelüb. vnd kam
gen effesum: vnd da liez er
die da. Aber er gieng ein in
die synagog vnd disputiert
mit den iuden. Aber sy paten
in das er mer zeyt pey in be-
lib. vnd er verhengt in das
nicht: sunder er macht in
letz vnd sprach. ich ker wider
zů euch ob got wil. er für võ
effeso. Vnd gieng ab in ce-
saream. vnd gieng auf vnd
grüzt die kirchen vnd gieg
ab gen anthiochia. Vnd da
etwe vil zeyt vergieng da
für er vnd durch gieng auz
der ordnüg das galatisch
künigkreich. vnd frigiam.
besterckent all iunger. Ab
ein iud mit namen appollo.
mit dem geslächt von allex-
dria. ein wol beretter man
der kam gen effesum gewal
tig in den geschriften. Der
was gelert den weg dez her-
ren. vnd mit inprünstigem
geist rett er. vnd fleizikle-
chen lert er die dinng die da

warn iesu. er bekant allain
die tauff johannis. Dar=
umb hůb er an trewleich
ze tůn in der synagog. Da
den erhörten priscilla vnd
aquilla: da namen sy in
vnd legten ym aus fleizzi=
kleicher den weg gotz. Vn
da er wolt gen hinz achaiā
da wurden die průder von
ym gemont die schriben
den jungern. das sy in en=
pfiengen. Da er kam da
pracht er vil den die da ge=
laubten. Wann er behent=
kleich die juden über want.
offenleich beweysent mit
der geschrift. das cristus
wër iesus. Das xix Capitl

ABer es gesch=
ach da appol=
lo waz zů co=
rinthi. vnd
da paulus
durch gangen het die ob=
risten tayl vnd kam gen
effesum: vnd da er vand eti=
lich junger da sprach er zů in
Habt ir den heiligen geist
enpfangen gelaubent?
Vnd die sprachen zů ym. Wir
haben nicht gehört ob es
der heilig geist ist oder nicht
Da sprach er. In wem seyt ir
getaufft? Sy sprachen. In
der tauff iohannis. Da spr=
ach paulus. Johānes hat ge=
taufft daz volk mit der tauff
der půzz sprechent daz sy ge=
laubten in den der nach ym
künftig wër daz ist in iesum
Da sy daz erhörten: da wurdē
sy getaufft in dem nam des
herren iesu. Vnd da paulus
in auf gelegt sein hent: da
kam der heilig geist auf sy. vnd
retten mit zungē vnd weys=
sagtē. Aber all man warn vil=
leicht zwelf. Vnd er gieng in
die synagog mit gedingen
rett er drew monet disputiret
vnd ratent vō dem reich gotz.

Vnd da etleich erherrt wur-
den vnd nicht gelaubten. die
schulten den weg des herren
vor der menig. vnd da gieng
er von in vnd schied die iung̊
tägleich dispuzirent in ainer
schůl eins wütreichs. Vnd
das geschach zway iar: also
das alle die die da wonten
ze asya hörten das wort des
herren. Juden vnd hayden.
Vnd mangerlay zaichē tet
got durch die hent pauli:
also das sy auf die siechē leg-
ten sways tücher seins leibs
oder ander sein klayd. vnd
der siechtung entgieng in
vnd die schalkhaftigen geist
giengen von in aus. Aber
etleich aus den vmb genten
iuden beswerären versůchtē
an ze rüeffen den nam des
herren iesu vber die die pöz
geist heten vnd sprachē. Ich
beswer euch pey iesum den
paulus predigt. Vnd die
das teten der warn syben
eins iuden sün der was ein
fürst der priester. Vnd der
pöz geist antwurt vnd spr-
ach zü in. Jesum bekant ich.
vnd paulum waiz ich wol.
aber wer seyt ir? Vnd der
mensch in dem der pöz tew-
fel was der sprang an sy:
vnd vber want zwen vnd
sterckt sich wider sy. also daz
sy plos vnd verwunt fluchē
vō dem selbē haws. Vnd daz
ward offenwar allen iudē
vnd hayden die da wontē
ze effesi. Vnd viel ein farcht
auf sy all: vnd sy grözzten
den nam des herren iesu:
vnd vil der gelaubigen ka-
men veriechent vnd kün-
dent irew werck. Vnd vil
aus in die da hübsleich ge-
lert warn: die trůgen zů
irew pücher vnd verpren-
ten sy vor in allen. vnd rait-
ten ze samen das lon: vnd
funden gelt fünfczk taw-
sent pfennig. Als krefftik-
leich wůchs das wort gotz
vnd ward bestätt. Da das
beschach da wolt paulus in
seinem geist schayden von
macedonia vnd achaia. vnd
wolt gen gen ierusalem
vnd sprach. Vnd wenn ich
dar kum: so můz ich dann
rom sehen. Aber er liez zů
macedonia zwen aus sein-
en dienern. thymotheum
vnd erastum. vnd er plaib
ein zeyt ze asya. Aber ez ge-
schach zů der selben zeit nit
die mynst trübsalung vō
dem weg des herren. Wān

ainer mit namen demetrius
ein silber wůrchrær · der macht
silbrein new häwser dem apt=
got dyane · der gab nicht ein
lützel gewinns den werch=
läwten. Die rüefft er ze sa=
men vnd alle die die der sel=
ben kunst maister warn:
vnd sprach. Ir mann ir wizzt
das vns von dem hantwerch
vil gewinns wirt . vnd ir
secht vnd hört · wann nicht
allain das effesi: sunder vil
gar daz gantz asya · ist paul'
ratent vnd hat verkert vil
schar · vnd spricht. Wan daz
sind nicht götter die mit dē
henten gemacht werdent.
Vnd vns wirt nicht allain
ze schaden kumen vnser ge=
win zů ainer straffūg: sun=
der ez wirt auch d' tēpel der gr=
ozzē diane zů nichte gesch=
äczt: vnd wirt zerstört vō
seiner maiestet · denn das
gantz asya vnd die werlt
gelaubt. Da sy das hörten
da wurden sy erfüllt mit
zorn: vnd auz schrirē spr=
echent. Groz ist dyana vō
effeso. Vnd die stat ward
mit schanten erfüllt · vnd
machten ein töz mit ainē
gemüet auf den platz · vnd
gayo ward gezucket vnd
aristarchus von macedonia
die warn geverten pauli.
Vnd paulus wolt vnder daz
volk gen: vnd die jungern
liezzen in nicht. Vnd etleich
von den fürsten asie die sein
frewnt warn · die santen
zů ym vnd paten in das er
nicht freid macht auf dem
platz. Aber etleich schryren
ein anders. Wan die kirchē
ward geschennt · vnd ir vil
westen nicht von waz sach
wegen sy gesamt warn.
Aber von der schar zugē sy
alexandrum · vnd für trybē
in den juden. Aber alexand'
vodert ein sweigen mit der
hant · vnd wolt rechnung
geben dem volk. Da sy den
erkanten das er ein jud waz ·
da ward ain stym ir aller alz
zwo stund die schryren ·
Groz ist dyana von effeso.
Vnd da der schreyber gestillt
die schar · da sprach er · Ir mān
von effeso wer ist der mēsch
der nicht wizz das die stat ef=
fesum ein vberinn ist der
grozzen dyane · vnd des ge=
slächtz jouis? Vnd wan daz
nyemant wider reden mag:
so müezzt ir gestilt sein · vnd
nichtz fräfleich tůn. Wann
ir habt die menschen fürge=

fürt. die weder kirchprüchel
noch schelter sind ewer göt=
tinn. Vnd ob demetrius vnd
die mit ym sind etwas sach
habent wider etwen: das ri=
cht die auzer sämung au
die die da rattgeben sind. vnd
vnd die rüegen an einander
Jst aber ein andre schuld da
das mag die kirchen verge=
ben. Wann der hewtig auf
lauf ist vns ein verderben:
wann kainer schedlich ist vō
dem wir mügen rechnung
geben des lauffs. Vnd da er
das gesprach: da liez er die
kirchen. Das xx. Capitel

Aber da der auf=
lauf auf ge=
hört het. da
rüefft paulus
den jungern.
vnd mant sy vnd lezt sich.
Vnd er für: das er gieng in
macedoniam. Vnd da er dur=
chgieng die selben tayl: da
mant er sy mit vil red. vnd
kam gen kriechen. Da er da
plaib drew moned. da wur=
den ym groz häz von den ju=
den da wolt er schiffen in sy=
riam. Vnd het ratt ob er ke=
ren solt durch macedoniam
Aber ym volgten mit sosi pa=
ter von pirriboreni. vnd
aristarcus von thessalonice=
si. vnd secundus. vnd gayus
vnd derbeus. vnd thymothe=
us. Aber von asya tythicus
vnd trophimus. Vnd da
die für giengen: da hielten
vns auf troade. Aber wir
schifften nach den tagen der
ostern von phylippis. vnd
kamen zů in gen troaden in
fünf tagen: da wont wir sy=
ben tag. Vnd da wir ze säm
kamen an ainem sabbat da
prot ze prechen: da disputiert
paulus mit in vnd wolt de
margens faren: vnd vrodi
die red vntz hintz mitt nacht
Aber es warn lampen ge=
nůg in dem můshaus: da
wir warn gesamt. Vnd da
saz ein jüngling mit namē
euthicus auf einem venster
vnd da er getrenckt ward
mit swärem slaff. vnd pau=
lus das disputiren vast len=
gert vnd diser vester slieff.
da viel er drew gadem hin ab
Vnd ward ab getragē vnd
toter für getragen. Vnd da
paulus zů ym herab kam.
da naigt er sich auf in: vnd
vmb graif in. vnd sprach.
Jr süllt nicht betrübt werdē
wann sein sel ist in ym. Vnd
gieng wider auf vnd prach

das prot. vnd kostent. vnd
rett yin genůg vnz an daz
liecht. vnd also fůr er. Vnd
das kindel zů trůgen sy le-
bentig vnd wurden getröst
nicht ein wenig.

[illegible] paulus disputabat cum aliquibus discipulis
[illegible] disputationem cum eis protraxit usque
in mediam noctem. Erant autem lampades
copiose in cenaculo. Et adolescens quidam
[illegible] super fenestram qui cum paulus disputaret
dormivit et cecidit de tercio cenaculo de-
orsum et mortuus est. paulus autem [illegible]
[illegible] levavit eum [illegible] dixit Nolite [illegible]
[illegible] ipso est. Et reversus [illegible]
[illegible] [illegible]

Aber wir giengen an ein
scheff vnd schifften in asson
von dann nam wir paulū.
Wan er das also geschickt
het. das er den weg also ma-
chet durch das lant. Vnd
da er vns vand in asson: da
nam wir in zů vns vnd ka-
men gen mitilenem. vnd
von dann schifften wir des
andern tags vnd kamen
gen contrachium. Vnd an
dem andern tag kam wir
gen samum: vnd darnach
kam wir gen miletū. Wan
paulus het yin für gelezt
also durch ze gen daz effesū:
das yin kain weyl nit wurd
ze asia. Wan er eylt ob es
ym müglich wär: das er
den pfingst tag begieng ze
ierusalem. Aber vō mileto
sannt er gen effesum. vnd
vodert die grözten mit dem
geslächt der kirchen. Da die
zů ym kamen vnd pey einan-
der warn: da sprach er zů in.
Ir wizt von dem ersten tag.
da ich ein gieng in asyam:
wye ich pey euch gewesē pin
all zeyt. dem herren dient
mit aller diemütikait. vnd
mit arbait. vnd mit vil zäch-
ern. vnd mit versůchung.
die mir engegent sind von
dem haz der juden: wye ich
euch nicht nütz entzogen
han da mit ich ew minder
kunt tät. vnd euch lernät
offenleich. vnd in den häw-
sern bezeugent den juden
vnd den hayden püzz ze tůn

in got·vnd den gelauben
in vnsern herren iesū cristū·
Vnd nu secht ich pin dem
geist zů gepunden·vnd ich
ge gen ierusalem: waz mir
da künftig sey des ich nicht
waiz: nur das der heilig ge=
ist durch all stet erzeugt
mir vnd spricht·Wān mein
pant vnd mein trübsal plei=
bent zů ierusalem·Sunder
ich fürcht ir nicht: noch ich
mach mein sel edler dann
mich·wenn ich volpring
meinen lauf: vnd den dienst
den ich enpfangen hab vō
dem herren iesu·zů bezeugē
das ewangely der gnad gotz
Vnd nu secht wān ich waiz
das ir fürpas nicht mer secht
meinen anplick: ir all die
ich durch gangen hab predi=
gent das reich gots·Darvmb
ich euch bezeug an dem hew=
tigen tag·das ich rain pin
von dem plůt aller mensch=
en·Wān ich nicht entpfloch=
en pin ew minder ze künden
allen ratt gotz·Bewart ew
vnd aller herrt·in die euch
der heilig geist gesezt hat
pischoff ze regiren die kirch=
en gots: die er gewunnen
hat mit seinem plůt·Ich
waiz das nach meiner hin=
fart werdent in euch eingen
zuckent wolf·vnd werdent
nicht vertragen der hërrt·
Vnd aus euch selben werdēt
mann auf sten die verkerte
wort werdent reden: daz sy
die junger ab füren nach in
Darvmb so wacht vnd be=
hallt in der gedăchtnüz: wān
ich drew iar tag vnd nacht
nicht han auf gehört mit
zăchern monend ewr iedli=
chen·Vnd nu enpfilch ich euch
got: vnd dem wort seiner ge=
naden·der geweltig ist ze
pawen vnd ze geben den erb
tayl in den heiligen allen·
Aber sylber vnd gold oder
klayder han ich kains begert
als ir wizt: wān zů den ding=
en die mir ein notdurft wa=
ren·vnd den die mit mir sind
das habent die hent alles
gedient·Ich han ew die ding
alle gezaigt·wān die die
also arbaitent müezen en=
pfachen die siechen·vnd ge=
dencken des worts dez herrē
iesu·daz er gesprochen hat·
Es ist săliger mer ze geben
dān ze nemen·Vnd da er daz
gesprach·da kniet er nider
mit seinen knien mit in al=
len: vnd pett·Vnd ward
ein groz wainen ir aller.

Vnd sy naigten sich auf den
hals pauli. vnd küsten in:
klagent aller maist an dem
wort das er gesprochen het.
wan̄ ir fürpas meinen an
plick nicht mer secht. Vnd
sy weysten in zů dem schef.

Das xxj. Capitel.

Aber da daz ge=
schach daz wir
schifften von
iren augen
enzogē warn:
da kam wir mit rechtem la=
uff gen choum. vnd an dem
andern tag gen rodum.
vnd von dan̄ gen patharam
vnd miram. Vnd da wir fu=
den ein schef daz da gen wolt
gen phenicem. da gieg wir
dar auf vnd fůren. Vnd da
wir aber erschinn cypro: da
liez wirs zů der lincken hant
vnd fůren in syriam: vnd ka=
men gen tyrum. Wann da
waz ein schef. Aber da wir
die junger funden da pliben
wir da siben tag: die sprach=
en zů paulo durch den geist
das er nicht auf gieng gen
ierusalem. Vnd die sibē tag
vergiengen. da für wir mit
allen vnsern hausfrawn vnd
kindern vntz auzzer der stat.
vnd knieten an die knie an
dem gestad vnd petten. Vnd
da wir vns geletzten vnder
einander. da gieng wir ein
das schef. vnd sy giengē wi=
der haim. Aber wir schiffte
von tyro vnd kamen ab gen
tolomaydam. vnd grüzten
die prüder vnd pliben einen
tag pey in. Vnd dez andern
tags kamen wir gefaren
gen cesaream. Vnd giengen
in das haus phylippi dez ewā=
gelisten. der da was ainer auz
den siben. vnd wir plibē pey
im. Vnd der het vier tochter
junckfrawn weyssagent.
Vnd da wir etleich tag da pli=
ben. da kam ein prophet vō
judea mit nam agabus. Da
der zů vns kam: da pracht er
die snůr pauli. vnd pant ym
hent vnd füez vnd sprach.
Das spricht der heilig geist.
Den man des die snůr ist den
werdent die juden ze ierusa=
lem also pinten. vnd gebēt
in die hent der hayden. Da
wir das all erhörten. da pa=
ten wir vnd die der selben
stat warn in. das er nicht
auf gieng gen ierusalem.
Da antwurt paulus vnd
sprach. Was tůt ir wainent
vnd peinigent mein hertz?
Wan̄ ich nicht allain ze gepū=

ten werden: sunder auch ze
sterben in ierusalem pin ich
berait. durch den namen des
herren iesu. Vnd da wir ym
nicht machten geraten das
er plib: da rûten wir sprech=
ent. Des herren will gesch=
ech. Aber nach den tagen: be=
raitt wir vns vnd kamen
auf gen ierusalem. Vnd et=
leich aus den jungern von
cesarea kamen mit vns: vnd
prachten vns zů nasonem
der was von cypro ein alter
junger. das wir den solten
herbergen. Vnd da wir ka=
men gen ierusalem: da en=
phiengen vns die prüder gern
Vnd des andern tags da gie
paulus mit vns ein zů iaco=
bo: vnd wurden gesamt die
eltern all. Da er die all ge=
grüzzt: da sagt er in was
got in den hayden durch sein
dienstperkait getan het. Da
die das erhörten: da lobten
sy got. Vnd sprachen zů ym
Prûder sichst du wye vil tau=
sent sind vnder den juden die
da gelaubt habent got. vnd
sind all hazzer des gesetzes.
Vnd sy habent von dir ge=
hört. das du lernst ein absch=
aydung von moyse der jude.
die da sind durch die hayden

vnd spricht. sy süllen nicht
geben zů besneyden ir sün.
oder nicht eingen nach irr
gewonhait. Darvmb was
ist das? Es můs ie die meing
zů samen kumen. Wann sy
werdent hören das du hie
pist. Darvmb tů das: daz wir
dir sagen. Vns sind vier mān
die ein glüb habent öb sich
Die nim zů dir: vnd heilig
dich mit in. vnd stand in pey.
das sy irew haubt beschern
das sy all wizzent werden daz
das falsch sey das vō dir ge=
sprochen ist. vnd du ge vnd
behalt selb daz gesetz. Aber
von den die aus den hayden
gelaubt habent hab wir ge=
schriben. sy vrtailent daz sy
sich auf halten von den apt=
göttern. vnd von dem geop=
ferten plůt vnd von ertöt=
tem. vnd von hůrhait. Da
nam paulus die mann zů
ym. vnd des andern tags mit
in geraingt gieng er in
den tempel. kündent die er=
füllung der tag der rainig=
ung: vntz daz geopfert wirt
vmb ir iedlichen ein opfer.
Vnd da syben tag vergang=
en warn: die juden die da
warn von asya. da in die
sachen in dem tempel. da

rüeffften sy ze sämen alz volk
vnd wurffen an in ir hent
vnd schryren. Jr mann võ
ierusalem helft vns. Das
ist der mensch der wider daz
volk. vnd wider das gesetz.
vnd wider die stat lernt al=
lenthalben: vnd dar zů hat
er auch die hayden in den
tempel gefürt. vnd hat ent=
ert die heiligen stat. Wañ
sy sachen trophimũ effesi=
um mit ym in der stat: den
solt paulus alz sy mainten
in den tempel gefürt habẽ
Vnd ward bewegt die gantz
stat. vnd geschach ein auf
lauf des volks. Vnd sy vien=
gen paulum vnd zugen in
aus dem tempel: vnd pald
wurden die tür zů gespert.
Vnd sy mainten in ze töten.
Das ward gekünt dem tri=
buno der schar: wañ ez wurd
gelestert das gantz ierusalẽ
Der nam ze hant ritter zů
ym vnd hunderter vnd lief
zů ym. Da die sachen den tri=
bunũ vnd die ritter: da hör=
ten sy auf ze slachen paulũ
Da gieng der tribunus hin
zů vnd begraif paulũ vnd
hies in pinten mit zwain
keten. vnd fragt wer er wær
vnd was er getan het. Ab'

die andern schryren ein an=
ders vnder der schar. Vnd da
er vor geschray nicht mocht
aygenleich erkennen: da schůf
er in ze füren in die purck.
Vnd da er kam an die stieg:
da geschach ez das er getragẽ
ward von dem getreng des
volks. Wañ ym volget nach
ein menig des volks schrey=
ent. Heb in auf. Vnd da man
in fürt in die purck: da sprach
paulus zů tribuno. Zimt
mir etwas ze reden zů dir?
Er sprach. kennst du kriechis=
chen? Pist du nicht ein egyp=
ter der vor den tagen den auf
lauf hat erweckt: vnd hast
aus gefürt in die wüest vier
tausent mann mit swerten?
Da sprach paulus zů ym. Jch
pin ein mensch ein Jud von
tharso alicie nicht der vnbe=
kanten stat ein auptman.
Aber ich pitt dich das du mich
lazzt reden zů dem volk. Vnd
da er yms erlaubt. da stůnd
paulus an der stieg. vnd be=
täutet dem volk ein still mit
der hant. Vnd da geschach
ein grozze still: da ret er mit
ebraischer zungen sprechẽt.

Das xxij. Capitel.

Das xxij. Capitel.

IR prüder vnd vät:
hört die rechnüg
die ich ew nu tů.
Vnd da sy hörten
das er ret mit ebra-
ischer zungen zů
in: vnd da puten
sy mer ze sweygẽ
Vnd er sprach. Ich pin ein
man ein jud geporn von
tharso cilicie. vnd gezogen
in der stat: pey den füzzen ga-
malielis. vnd gelert pey der
warhait des väterleichen
gesetzes. ein nach volg
des gesetzes. als ir all hewt
seyt. vnd pin dem weg nach
gevolgt vntz in den tod. vnd
han gepunden vnd in die
hůt gezogen mañ vnd weyb
als der fürst der priester mir
des zeucknüzz gibt. vnd die
grözzten von der purt all.

von den ich prief genamen
han zů den prüdern da ich gieg
gen damasco: das ich võ dãn
sy gevangen fürt gen ierusa-
lem. das sy gepeinigt wurdẽ
Aber es geschach da ich gieng
vnd zů nächnet damasco: ze
mittem tag snell von dem hy-
mel vmb schain mich ein grozz
liecht. vnd viel auf das ertre-
ich vnd hört ein stym von hy-
mel die sprach zů mir. Saule
saule was ächst du mich? Vnd
ich antwurt. Wer pist du herr.
Vnd er sprach zů mir. Ich pin
iesus von nazareth den du e-
ächst. Vnd die pey mir warn
die sachen wol das liecht: ab
die stym hörten sy nicht des
der mit mir rett. Vnd ich spr-
ach. Was sol ich tůn herr?
Vnd der herr sprach zů mir.
Ste auf vnd ge in damascum:
vnd da wirt dir gesagt von

allem das du tůn můst. Vnd
da ich nicht sach vor klarhait
seins liechts. da zugē mich
mein geverten pey der hāt
vnd kam gen damascum.
Vnd ein man Ananias der
het zeucknüzz von dem ge-
setz von allen den juden die
da wonten ze damasco. der
kam zů mir vnd stůnd mir
pey. vnd sprach zů mir. Sau-
le průder gesich wider. vnd
ich zů der selben weyl sach
in an. Vnd er sprach. Got
vnser vätter hat fürgeordnt
das du erkennst seinen wil-
len. vnd sechst den gerechten.
vnd hörst die stym auz seinē
mund. wan du wirst sein
zewg gen allen menschen
der ding die du gesechen vnd
gehört hast. Vnd nu was
härrest du? Ste auf vnd wi-
rd getaufft. vnd ab wasch
dein sünd: an rüeffent seinē
nam. Vnd es geschach da ich
wider kert gen ierusalem.
vnd da ich pett in dem tempel
da kam ich in schrickung der
gemüets. vnd sach in sprech-
ent zů mir. Eyl vnd ge aus
snell aus ierusalem: wan
sy nicht enpfachent dein ze-
wcknüzz von mir. Vnd ich
sprach. Herr sy wizzen. das

ich der was der da versperrāt
in die karcher: vnd gayselt
durch die synagog. die die da
gelaubten an dich. Vnd da
vergozzen ward das plůt ste-
phani deines zewgen: da =
stůnd ich pey vnd mit hengt
tes. vnd hüettāt der klayder
die in tötten. Vnd er sprach
zů mir. Ge wan ich dich zů
verren geslächten senten =
wird. Vnd sy hörten in vnz
zů dem wort: vnd hůben auf
ir stym vnd sprachen. Heb
in auf von dem ertreich ein
so getanen. Wan ez ist nicht
zimleich das er leb. Vnd da
sy also schryren. vnd ab wur-
fen irew klayder: vnd wurf-
fen den staub in den luft. Da
schůf der tribunus daz man
in in die purck fürt. vnd
mit gayseln slachen. vnd pei-
nigen in: das er west vmb
was sach sy ym also zů schry-
ren. Vnd da sy in gepunten
mit gürteln: da sprach
paulus zů ainem hundert
Ist es euch zimleich das ir
ainen römischen vngevrta-
ilten menschen also gaiselt?
Da das erhört der hunderter
da gieng er zů tribuno: vnd
kündet ym vnd sprach. Waz
wild du tůn? Wan der mēsch

ist ein römischer purg᷑. Da
gieng tribunus zů ym vnd
sprach. Sag mir ob du ein rö-
mer seyst: Er sprach. Ja. Vnd
tribunus antwurtt. Vnd ich
han der stat nach gevolgt mit
vil summ des gelts. Vnd pau-
lus sprach. Vnd ich pin da vō
geporn. Vnd ze hant giengē
die von ym die in gepeinigt
heten. Vnd tribunus farcht
ym. Der nach er erkant das
er ein römischer purg᷑ was:
vnd das er in gepunten het.
Vnd des andern tags wolt
er wizzen fleizikleicher von
was sach er gerüegt wår vō
den juden: da entlediget er in
vnd schůf ze sammen kumē
die priester. vnd allen rat.
Vnd für fürt paulum. vnd
stellet in mitten vnder sy.

Das xxiij. Capitel.

Aber paulus
an lugt den
rat vnd sprach
Ir mān ir prü-
der. Ich han mit
aller gůter gwissen gelebt
vor got vntz an den heutigen
tag. Vnd der fürst der priest᷑
ananias gepot den die pey
ym stůnden. das sy seinen mūd
slügen. Da sprach paulus
zů ym. Got werd dich slache
die went verweissen. Vnd
du sitzest vnd vrtailst mich
nach dem gesetz: vnd schaffst
mich ze slachen wider das ge-
setz. Vnd die da pey stůnden
die sprachen. Den öbristen pri-
ester gots schiltzst du: Da spr-
ach paulus. Ir prüder ich west
nicht das er ein fürst ist der
priester. Wān es geschriben
ist. Den fürsten deins volks
solt du nicht flůchen. Aber
da paulus west das ir ain tayl
was der saduceorum. vnd der
ander phariseorum. da ruz

schray er in dem ratt. Ir mān
ir prüder ich pin ein gleichsnär
ein sun der gleichsnär. Von
dem gedingen. vnd von der
vrstend der toten wird ich ge-
vrtaylt. Vnd da er daz gespr-
ach da ward ein krieg vnder
den phariseorum vnd den sa-
duceorum. vnd enthiez sich
die menig. Wan die sadu-
cey sprachen: wan es sey nit
ein vrstend. noch engel. noch
geist. Aber die pharisey ver-
iechent die paydew. Aber ez
geschach ein groz geschray
Vnd etleich phariseorū stün-
den auf. vnd kriegten sprech-
ent. Wir haben nichtz funde
öbels an dem menschen. Waz
ist das ob ym der geist zů ge-
ret hat oder der engel: Vnd
da ein grozzer wider tayl vn-
der in was. da farcht tribu-
nus es wurd paulus von
in ze rizzen. vnd hies die rit-
ter her ab kumen. das sy i
paulum mitten aus in zu-
ckten. vnd in fürten in die
purck. Aber an der andern
nacht stůnd der herr pey
ym. vnd sprach. pleib stät.
Wan als du von mir bezze-
wgt hast ze ierusalem: al-
so műst du auch bezzewgē
ze rom. Aber da es tag ward

da sampten sich etleich auz
den juden. vnd globten sich
zů einander sprechent. das
sy weder ezzen noch trinckē
wolten. vnz das sy paulū
getötten. Vnd der warn mer
dān vierzigk man die es zů
samen gesworen heten. Die
giengen zů den fürsten der
priester. vnd zů den eltern vnd
sprachen. Mit anda[illegible]cht
hab wir gelobt daz wir nichtz
ezzen wellen vnz das wir
paulum getötten. Darvmb
offenwart in dem tribuno
mit dem ratt das er in zů ew
füer: als ob ir etwas gewis-
leicher von ym ervarn welt
Vnd e das er hin zů nāchet:
so sey wir berait in ze töttē
Da das erhört pauli swest'
sun ir lag. da kam er vnd
gieng in die purck vnd sa-
get es paulo. Vnd da rüeft
paulus einē hundertern
zů ym vnd sprach. Den jün-
gling füer zů tribuno: wān
er hat ym etwas ze sagen
Vnd er nam in zů ym vnd
fürt in zů dem tribuno vnd
sprach. Der gevangen pau-
lus pat mich. das ich den jün-
gling zů dir pracht. der hiet
etwas mit dir ze reden. Vnd
der tribunus nam sein hāt

vnd gieng mit ym ainhalb
zů: vnd fragt in. Waz hast
du mir ze offenwarn: Vnd
der jüngling sprach. Die ju-
den sind ze ratt warn. sy wel-
len dich piten das du paulū
margen für füerst in den ratt.
als ob sy etwas gewisleich-
en von ym ervarn wellen.
Aber du solt in nicht gelau-
ben. Wann sy lagent auz in
mer dann vierzigk mann: die
habent ze sam globt daz sy
nicht ezzen vnd trinckē wel-
len vntz das sy in getötten
Vnd sy sind berait daz sy war-
ten deins gehaizzes. Vnd der
tribunus liezz den jüngling
von ym. vnd pat in das er
es niemant sagt. das er ym
daz hiet geoffenwart. Vnd
rüefft zwen hunderter zů
ym vnd sprach zů in. Berait
zway hundert ritter. daz die
genn gen Cesaream: vnd
sibenzig reiter. vnd zway
hundert lanznär ze der drit-
ten weyl der nacht. vnd berait
ioch: dar auf ir paulū legt
das er haylsam gefürt werd
zů felicem dem öbristen pisch-
off. Wann er farcht die juden
wurden in zucken vnd tötten
vnd er wurd darnach smach-
ait leyden: als hiet er gelt ge-
namen. Vnd er schraib ym
ain epistel die dit wort hellt
Claudius lysias. dem aller
pesten pischoff felici daz hayl.
Den man begriffen von den
juden. den sy wolten getött
haben: da kam ich mit ainer
schar vnd erledigt in. da ich
bekant das er ein römer wär
vnd ich wolt wizzen die sach
die sy wider in hieten: vnd ich
füert in in iren ratt. da rüeg-
ten sy in von fragen irs gese-
tzes. aber er het nicht auf
ym darvmb er getött oder ge-
punten solt werden. Vnd da
mir gesagt ward von den la-
gen die sy ym berait heten:
da sanndt ich in zů dir. vnd en-
pot den rügärn das sy sein
schuld vor dir sagten. Vnd
die ritter als in gepoten ist
die namen paulum vnd für-
ten in der nacht in antipatri-
dem. vnd des nächsten tags
liezzen die reiter. da die wid
kerten zů der purck vnd sy
giengen mit ym. Vnd da sy
kamen gen Cesaream da
gaben sy dem die epistel de
pischoff. vnd stelten paulū
für in. Vnd da er die epistel
gelas vnd fragt võ welher
provincz er wär. vnd da er
bekant das er wär von Cilicia

da sprach er ich wil dich vor
hören wenn dein rügär kö-
ment. Vnd er schůf daz man
sein hüett in dem vorhaws
herodis.

p[os]t vm judei fecerunt de voto ge paulo q
[illegible]
n audiuit tribunus volens eum liberare de
[illegible]
[illegible] et du
[illegible]
[illegible] scribens ei epistolam

Das xxiiij. Capitel.

Aber nach fünf
tagen da kam
der fürst der
priester ana-
nias mit et-
leichen eltern. vnd tertullo
mit ainem oratore: die gi-
engen zů dem richter wider
paulum. Vnd da paulus ge-
vodert ward: da hůb tertul-
lus an zů rügen in vnd spr-
ach. Du aller pester felix: wir
sein von deinen wegen in
grossem frid. vnd sind vil
sach gestrafft worden vō dei-
ner fürsichtikait. vnd das
hab wir mit aller danckper-
kait von dir enpfangē. Vnd
das ich dich nicht lenger auf
hab. pit ich dich kurtzleich:
das du vns verhörest nach dei-
ner gütikait. Wir haben den
ainen schedleichen menschē
funden. vnd ainen weckär
der krieg allen juden in aller
werlt. vnd ainen orthaber
des kriegs der nazareneischen
secht: vnd der auch den tem-
pel wolt entert habē. vnd
wir wolten in auch gevrtailt
haben nach vnserm gesetz
Vnd da kam der tribunus
lysias mit einer grossē macht

vnd erledigt in von vnsern
henten: vnd schůf daz die rüe=
gar zů dir kåmen. Von den
du macht erkennen richtet
von allen den dar inn wir in
rüegen. Vnd die iuden rettē
dar zů vnd sprachen. Waz er
geret hat das ist also. Aber
paulus antwurt wān ym
der preses winckt daz er rett.
Von vil iarn han ich dich ge=
wesst einen richter disem
volk. mit gůtem gemüet wil
ich genůg tůn für mich. Du
macht erkennen das mir
nicht mer sind dann zwelf
tag da ich kam an ze peten ze
ierusalem. Vnd habent auch
mich in dem tempel nie fun=
den disputierent mit etwem
noch kainen zůlauf nie sehē
machen dem volk. weder in
der synagog noch in der stat.
noch mügen dir nicht bewå=
ren das: dar inn sy mich rüe=
gent. Aber ich vergich dir
des. das ich nach der seckt die
sy haissent ein keczerey. also
dien ich dem vater meinem
got. vnd gelaub alles daz in
dem gesecz vnd in den prophe=
ten geschriben ist. vnd han
ainen gedingen hincz got:
der sy auch wartent der künf=
tigen vrstend der gerechten

vnd der pösen. In dem ich auch
studir an laydung ein gwis=
sen ze haben in got. vnd zů
den menschen all zeyt. Aber
nach vil iarn wolt ich almů=
sen tůn vnd kam in mein volk
vnd opffer vnd glüb in den
sy mich funden geraynigten
in dem tempel: nicht mit der
schar noch mit schall des öb
lauffs. Aber etleich iuden vō
asya die da műsten gegēwir=
tig sein vor dir. das sy mich
rüegten was sy wider mich
hieten: vnd die selben sprech=
en nu was sy öppikait an
mir funden haben. wān ich
hie sten in dem ratt: nur al=
lain von der ainigen stym da
mit ich schray vnder in stend.
wān von der vrstend der totē
wird ich hewt von ew gevr=
tailt. Da schob sy felix auff:
wān er west den weg gewis=
leich wol vnd sprach. Wenn
tribunus lysias herab kumt
so wil ich euch verhören. Vnd
schůf mit dem hunderter daz
er sein hüettåt. vnd rů hiet:
vnd wer ym dienen wolt vnd
den seinen. daz solt der hůdertår
nicht weren. Aber nach edle
ichen tagen da kam felix mit
seiner hausfrawn drusilla.
die was ein iüdinn: vnd rüefft

paulum. vnd hört von ym
dem gelauben der da ist in
iesum cristum. Aber da er
disputirt von der gerechti-
kait. vnd von der kawsch.
vnd von dem zükünftigen
gericht: da ward felix farch-
tig. vnd antwurtt. Daz du
nu vor sey da ge hin: vnd ze
müessiger zeyt wil ich dich
rüeffen wider zü mir. er het
auch gedingen ym wurd zů
gelt gegeben von paulo.
Dar vmb er ym offt zü ym
rüefft. vnd rett mit ym. Vnd
da zway iar vergiengē. vnd
da gewan felix einen nachku-
men porcium festum. Vnd
felix wolt den juden genad tün
vnd liez paulū hinder ym.

Das xxv. Capitel.

ABer da festus
kam in die pro-
vincz: nach de-
ein tagen gie
er auf gen ie-
rusalem von Cesarea. Vnd
die fürsten der priester. vnd
die ersten der juden giengen
zü ym wider paulum: vnd pa-
ten in aysch eut gnad wider
in. das er in hiez für füren
ze ierusalem. vnd sy mainte
ym lag ze legen das sy in töt-
ten auf dem weg. Aber festus
antwurt. Man solt paulum
behalten zü Cesarea: so wolt
er dest früer varen. Vnd spr-
ach welhe vnder ew die gewel-
tigsten sein: die varen ab
mit mir das sy rüegen was
schuld an dem mann sey. Vnd
er wont vnder in nicht mer
dan acht tag oder zechen.
vnd für ab in cesaream. Vnd
des andern tags sas er ze ge-
richt. vnd hies paulum für
füren. Vnd da er für gefürt
ward. da vmb stünden in die
juden all. die von ierusalem

her ab kumen warn. vnd für
wurffen vil vnd swär sach
auf in. die sy doch nicht be=
wärn machten. Aber paul'
verantwurtt das vnd sprach.
wan ich han nicht gesünt in
das gesez der juden. noch in den
tempel. noch in Cesaream.
Da wolt festus den juden ge=
nad tün: vnd sprach antwur=
tent zů paulo. Wild du auf
gen gen ierusalem. vnd von
den sachen gevrtailt werden
vor mir? Da sprach paulus
Jch sten vor des kaysers gericht
da mûs ich gevrtailt werden
Jch han nicht geschatt den ju=
den: als du pas erkennst.
wan ob ich geschatt hiet od
etwas dem tod wirdigs getā
han: so ist mir nicht wider
ze sterben. Aber ob des nichz
nicht ist dar vmb mich die
rügent: so mag mich niem=
ant den gegeben. Jch appellir
für den kayser. Da rett festus
mit dem ratt vnd antwurtt
Du appellirst für den kayser.
Da wirst du auch hin gent.
Vnd da ettleich tag vergangē
warn: da kam gen Cesaream
der küng Agrippa. vnd wer=
nice. die wolten festum grüz=
zen. Vnd da sy mer tag da ge=
wonten: da sagt festus dem

küng von paulo. vnd sprach
Ein gevangner man ist von
felice verlazzen. vnd da ich waz
ze ierusalem: da giengen die
fürsten der priester vnd die
eltern der juden zů mir. vnd
ayschten wider in ein verdam=
nüz. Den antwurtt ich also
Es ist nicht gewonhait den
römern ze geben ainen men=
schen in verdampnüz. e das
der der gerüegt wirt gegēwür=
tig rüeger hab. vnd auch en=
pfach die stat sich ze schirmē
ab ze waschen die schuld. Vnd
da die her kamen an als ver=
ziechen saz ich ze gericht an
dem andern tag: vnd hiez pau=
lum für füren. Vnd die rüeg'
die da stůnden machtē kain
sach wider in nicht pringen
von den ich vbels versechen
macht. Aber etleich frag he=
ten sy wider in von seiner lüp=
plerey: vnd von ainem iesu
der tot ist: den sprach paulus
lebentig sein. Aber ich was
zweyfelnt von disen fragen.
vnd sprach ob er wolt gen ie=
rusalem: vnd da gevrtailt wer=
den von den sachen. Aber pau=
lus appellirt das er behalten
wurd der bekennūg des kay=
sers augusti: da hiez ich in be=
halten vncz das ich in sannt

zů dem kayser. Da sprach a-
grippa zů festo er wolt auch
den menschen hören. Festus
sprach margen solt du in hö-
ren. Vnd des andern tags da
kam agrippa vnd bernice
mit grosser pompuey. vnd
giengen in das rathaws mit
dem tribunus: vnd mit den
vödristen mannen der stat.
da hiez festus paulum für
füren. Vnd festus sprach.
Du künig agrippa vnd alle
die mann die da geleich pey
vns sein: secht den von dem
alle menig mich gepetē hat
ze ierusalem. vnd auch hie
schreyent er müez nicht für-
pas leben. Aber ich han er-
varen. das er nichtz wirdigs
dem tod getan hab. Vnd er
appellirt für den kayser ma-
in ich in zů ym ze senden: vnd
han nichtz gewisses meinē
herren von ym ze schreybē
Dar vmb han ich in für ew
pracht. vnd aller maist zů
dir du künig agrippa: das
ir in fragt da von ich etwas
ze schreiben hab. Wān ich
schätz vnbeschaydenleich sein
ze senden ainen gevangen
vnd nicht bezewgen die sach
seiner vānckünz.

[illegible]

D Daz xxvj. Ca.

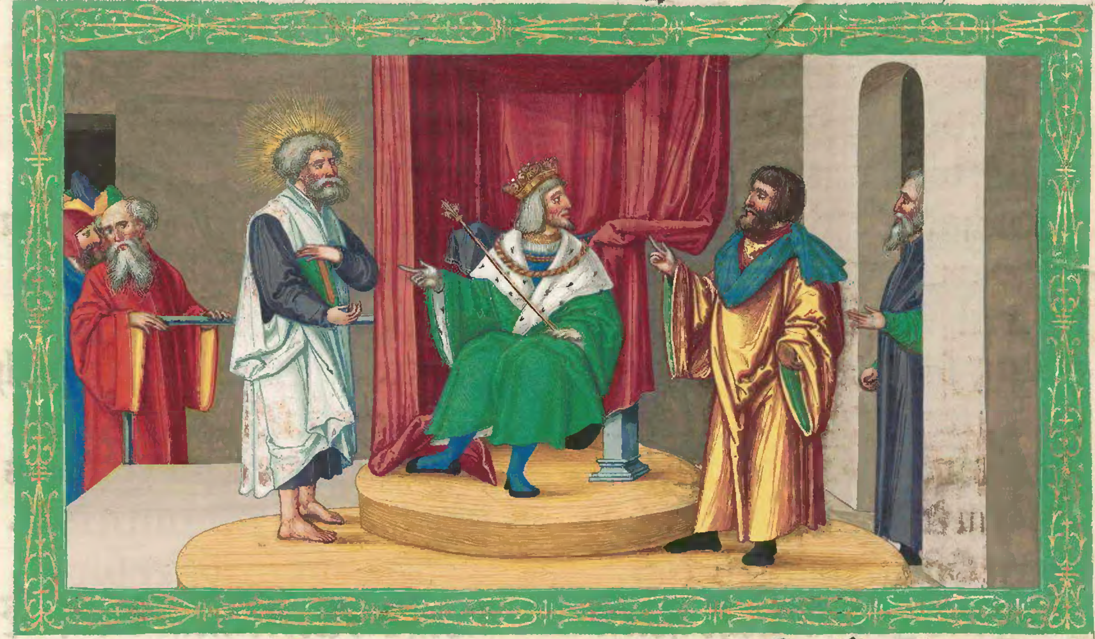
Da sprach agrip-
pa zů paulo.
Man erlaubt
dir ze reden
für dich selber. Da hůb pau-
lus an mit aufgereckter hāt
sich ze bereden. Du künig a-
grippa von allen den iuden
von den ich gerüegt wird:

schäcz ich mich sälig sein vor
dir. wāñ ich mich beschirmet
pin hewt. aller maist du
wizzent alle die pey den jude
gewanhait vnd frag sind.
Dar vmb pit ich dich daz du
mich dulatkleich hörst. Vnd
wāñ all juden haben erkant
mein leben von jugent auf
das von dem anvang was
in meinem geslächt ze ieru=
salem: vnd habent mich vō
dem anvang erkant. ob sy
mir des zewcknüzz wolte ge-
ben: wāñ ich nach der aller
gewilisten seckt gelebt han
vnser ordnūg ein geleich sy-ñ
vnd sten nu vndertänig dem
gericht in dem gedingen des
gehaizzes. der vnsern vätern
von got getan ist. in dem vn-
serew zwelf geslächt nacht
vnd tag dienent. vnd geding-
ent dar inn ze kumen. Von
dem selben gedingen wird
ich von den juden gerüegt du
künig. Was wirt pey euch
vngeläubleich geurtailt: ob
got die toten erkückt. Vnd
wāñ ich want ich solt vil wi-
der wärtigs tün wider den
nam iesu von nazareth: das
ich auch getan han ze ierusa-
lem. Vnd han der heiligē vil
versperrt in karcher: da ich
genam den gewalt von den
fürsten der priester. Vnd da
sy getött wurden da verfürt
ich die sententien. vnd durch
all synagog peinigt ich sy
emzikleich vnd betwang sy
ze schelten. Vnd fürpas waz
ich als töwig in sy. das ich
sy ächtet vncz in die frömden
stet. Vnd da ich ein gieng in
damascum mit dem gewalt
vnd gunst der fürsten der prie-
ster: ze mittem tag auf dem
weg o künig da sach ich vō
dem himel über den schein der
sunn ein liecht vmb mich
scheinen: vnd auch die die
mit mir warn. Vnd wir all
vieln auf das ertreich. vnd
ich höret ein stym mit mir
reden mit hebraischer zung
Saule saule was ächst du
mich? Dir ist hertt wider
dein begerung ze treten. Ab
ich sprach. Wer pist du herr?
Vnd der herr sprach. Ich pin
iesus nazarenus den du äch-
test. Sunder ste auf vnd ste
auf dein füezz. Wāñ dar vmb
pin ich dir erschinen. daz ich
dich secz zü ainem diener.
vnd zü ainem zewgen der
die du gesehen hast: vnd der
die ich dir offenwar. Ich wil
dich erledigen vō dem volk

vnd von den hayden zů den
ich dich nu sennt in auf ze
tůn irew augen. das sy sich
bekeren von der vinster zů
dem liecht. vnd von dem ge-
walt des tewfels zů got: daz
sy enpfachen ablas der sün-
den. vnd tayl vnder den hei-
ligen durch den gelauben
der da ist in mir. Da võ du
künig agrippa ich waz nit
vngeläubig dem himlischẽ
gesicht. sunder von erst den
die da sind ze damasci vnd
ze ierusalem. vnd durch al-
les künigkreich iudee vnd
den hayden han ich gekündet.
das sy půzz würcken vnd be-
kert wurden zů got vnd tů-
ten wirdigew werck der půzz
Vmb die sach habent mich
die iuden gevangen da ich
was in dem tempel. versůch-
ten sy wolten mich tötten:
aber von got ist mir gehol-
fen vncz an den hewtigẽ tag.
das ich sten bezewgent dem
mynsten vnd dem maisten:
nichtz ab weg sprechent. dann
das daz die propheten geret
habent. das das künftig sey
vnd moyses. Ob der leyden-
leich cristus. ob er der erst sey
aus der vrstend der totẽ kün-
dent das liecht dem volk vnd

den hayden. Vnd da er das
geret vnd rechnũg gab. da
sprach festus mit grozzer
stym. Du vnsinnst paule.
Vil kunst bekert dich zů der
vnsinnikait. Da sprach pau-
lus. Ich vnsinn nicht du all'
pester feste. sunder ich sprich
aus die wort der warhait
vnd der mässikait. Wann der
künig waiz wol von dem ich
künleich red. Wann ich main
nu des nichtz zů verswey̆gen:
wann das als nichtz in dem
winckel geschechen ist. Ge-
laubst du künig agrippa den
propheten? Ich waiz daz du
gelaubst. Da sprach agrippa
zů paulo. Du ratzt mir ein
lützel das ich ein kristen we-
rd. Da sprach paulus. Ich =
wünsch pey got das du ein
kristen werdest in lützel vnd
in vil nicht allain du. sunder
auch alle die die das hörent
das die hewt sölich werden
als ich da pin: auzgenamen
auz meinen panden. Vnd da
stůnd der künig auf vnd pre-
ses vnd bernice. vnd die pey
in warn. Vnd da sy nacher
kamen. da retten sy zů einan-
der vnd sprachen: Der mẽsch
hat nichtz getan dem tod od'
den panden wirdigs. Aber

agrippa sprach zů festo. Er
möcht wol gelazzen sein wor=
den der mensch: hiet er nicht
appelliert für den kayser.



Das xxvij Capitel.

ABer darnach
als geortailt
ward. das er
solt schiffen
in ytaliam:
vnd paulus solt gegebē wer=
den dem hunderter mit andern
gevangen der da hies julius
des gesinds augusti. Vnd sy
giengen ein das scheff das
wolt gen hadrumentinam
vnd sy hůben an ze schiffen
pey asie. vnd behârrt mit
vns aristarchus macedo tes=
salonicense. Vnd des andern
tags kam wir in sydonem.
Vnd julius hielt paulum
menschleichen: vnd liez in
zů seinen frewnten gen. daz
sy im die gůt tâten. Da wir vō
dann schifften: da kamē wir
gen cypro. darumb daz wir
widerwârtigen wint heten
vnd schifften über daz wazz
cilicie vnd pamphilie vnd
kamen gen lystra: die da haist
liddie. da vand der hundert
ein schef von alexandre. daz
wolt gen ytaliam: in das
sezt er vns. Vnd da wir vil
tag tragksamleich geschiff=
ten. vnd harrt kamen wider
gnidum. wān vns irrât der
wint. vnd schifften zů crete
pey salmonam: vnd da pey
harrt schifft wir vnd kamē
in ein stat die hies bonipor=
tus: pey der nachent was
die stat thessala. Aber da

vil zeyt vergieng: vnd da
die schiffung nymer sicher
was. vnd das die vasten ver=
gangen waz. da tröst sy pau=
lus vnd sprach zů in. Ir man̄
ich sich wan̄ mit vil presten
vnd schaden nicht allain der
beswärung des scheffs. sun=
der auch vnserr sel wil die sch=
effung schedleich sein. Aber
der centurio gelaubt mer den
scheflaẅten vnd den vergen.
dan̄ dem das von paulo gespr=
ochen ward. Vnd da sy kain
gelegens gestad nicht heten
zů lenden: da gaben sy vil ratt
das sy dann schifften ob sy zů
möchten kumen gen phenice=
tem. vnd zů dem gestad lenden
das crete daz da ist gegen affri=
cum. vnd gegen chorum. Vnd
da wät ein oster wint. vnd sy
mainten also ze tůn alz sy in
für heten gesetzt. Vnd da wir
schifften da kamen sy in creten
Vnd nicht vil darnach da liez
sich ein wint von Ciphonico
wider sy der hiez euro aquilo.
Vnd da groz tün das schef be=
graif. vnd mocht nicht wider
den wint gegen. da was das
schef gegeben der pläung dez
wazzers vnd wegt also. Vnd
snell kam wir für ein Insel
die hiez cauda: vnd mochten

kaum behalten das scheffel.
Da wir da für kamen da wol=
ten sy in helfen. vnd gürten
das schef: daz es nit zerstozze
wurd von dem auf gewarf=
fen gries. vnd senckten das
vnd swebten also. Vnd da wur=
den wir mit ainem grozzen
vngewiter gewarffen: das
wir des andern tags einen sch=
upf wurffen. vnd des dritten
tags wurffen sy die růder des
scheffs mit iren henden aus.
Vnd füren das weder sunn
noch die stern nicht erschinen
in vil tagen. vnd das vngewi=
ter was gar groz: das wir
verlorn heten den gedingen
alles vnsers hails. Vnd da
sy vil ze vasten heten gesetzt
da stůnd paulus mitten vn=
der in vnd sprach. Ir mann
da ich die schiffung wider sp=
rach. da sollt ir nicht von cre=
ta geschifft haben: so wär
wir des vngewiters vnd des
türzes übrig gewesen. Vnd
nu rat ich ew das ir gůten zů
můt habt. Wan̄ ewr kainer
wirt verderben an die vor
hin sind. Wan̄ der engel gotz
stůnd pey mir in der nacht:
des aygen ich pin. vnd dem
ich dien. Er sprach paule für=
cht dir nicht. du můst für

den kayser. Vnd sich got hat
dir gegeben all die mit dir
schiffent. Dar vmb ir mann
habt gůten můt. Wann ich
gelaub meinem got. daz es
also wirt als mir gesagt ist.
Vnd wir müezzen in ein insel
kumen. Sunder darnach da
viertzehen nacht vergangē
warn: da wir schifften in an-
dria ze mitter nacht. da
wanten die scheflawt in er-
schin ein künigkreich. Vnd
liezzen einen knollen pleys
ze grunt ob es icht tyeff war.
da funden sy tzwaintzigk sch-
rit tyeff. vnd darnach schie-
den sy ein wenig von dann.
da funden sy fünftzehen schrit
tyeff. Da varcht wir wir vi-
eln an scharff stet: vnd liezzē
vier ancker aus dem scheff
vnd wünschten das ez tag
wurd. Vnd die scheflawt
wolten fliehen von dē scheff
vnd liezzen ein schifflein in
das mer in die gleichsenhait
sam sy die ancker woltē stre-
cken von dem gransel des
scheffs. Da sprach paulus zů
Centurione vnd zů den rittern
Ir pleibt dann in dem scheff
so mügt ir nicht hailsam wer-
den. Da sniten die ritter die
strick des schiffleins ab: vnd

liezzen es aus werffen. Vnd
da es an hůb liecht ze werdē:
da pat sy paulus all das sy
äzzen vnd sprach. Von hewt
über viertzehen tag wert ir
peytent. vnd vastent pleibet
vnd nichts enpfachent. Dar
vmb pit ich euch das speys
enpfacht vmb ewr hayl: wan
ewr kains lock verdirbt vō
dem haubt nicht. Vnd da er
das gesprach: da nam er daz
prot. vnd sagt gnad got vor
ir aller anplick: vnd da er es
geprach. da hůb er an ze ezzē.
Vnd verainten sich da all: vnd
enpfiengen auch speys. Vnd
wir all sel wurden tzway hun-
dert vnd sechs vnd sibentzig
Vnd da sy ersatt wurden mit
speys: da ward das schef ring
vnd wurffen triticum in daz
mer. Vnd da es tag ward: da
bekanten sy des ertreichs nit
Aber sy daucht wie das gestad
ein höch hiet als einen win-
ckel. Vnd sy gedachten ob sy
möchten das schef da auz ge-
werffen. Vnd da sy die ancker
auf zugen. da liezzen sy sich
dem mer vnd stricktten die
sayl der gubernacul. Vnd hu-
ben auf ainen klainen segel
nach dem wint des weters
vnd larten zů dem gestad.

Vnd da wir kamen in die stat bithalassum. da zway mer wider einander luffen: da legt sich das schef auf. Vnd das voder tayl des scheffs ward versenckt. aber es rüert sich nindert. da das hint(er) tayl endiez sich von der kraft dez mers. Da rieten die ritter daz sy die gevangen töttaten das sy nicht aus swimmen vnd fluchen. Aber Centurio wolt paulum behaben vnd wolt das nicht lazen geschechen Vnd schůf wer geswimmen möcht. das sich die des ersten in das mer liezzen. vnd aus kåmen an das ertreich. Vnd die andern fůrten sich auf den taufeln dez scheffs. etleich auf daz daz vō dem scheff waz. Vnd es geschach allso das all sel auz kamen zů dem ertreich.

usque ad ytaliam
Ipse paulus ductus vinctus navigando super mare [illegible]
ubi ipse traditus fuit centurioni nomine Julio qui
fuit cohortis Cesaris [illegible]
[illegible] ubi ipsi ad [illegible]
[illegible] insulas [illegible]
[illegible] ubi [illegible] ubi
[illegible] navis [illegible] ubi [illegible]
[illegible] alii [illegible] in tabulis
[illegible]

Das xxviij. Capitel.

Vnd da wir auz kamen. da bekanten wir das die insel mytilene hiez Aber die barbari die veriachen vns nicht ein lützel man haít. Vnd enzünten ein fewr vnd prachten vns wider all von der nez des regens vnd der kelten. die vns an lagen Vnd da paulus gesamnt het etwe vil menig der sarmentorum. vnd legt die auf daz fewr. da gieng her für ein viper nater von der hiz. vnd hieng sich an sein haut. Vnd da die barbari sachen daz tier hangen an seiner haut. da sprachen sy zů einander. Der mensch ist ye ein mörder. wan

er aus dem mer ist kumē: so
lat in die rach nicht leben.
Vnd paulus slůg daz tyer in
das fewr. vnd ym ward nicht
an der haut. Vnd sy wanten
er wurd auf geplât: vnd ze

haut vallen vnd sterben.
Vnd da sy des lang gedingtē
vnd warteten: vnd das ym
nichts geschach. da kerten sy
sich vmb vnd sprachen er wär
got.

Aber in den selben steten wa-
ren güter oder aygen des für-
sten der Insel der da hiez pub-
li. der enpfieng vns vnd er-
pot vns gütlichen drey tag
Vnd es geschach das der pub-
li vater von vieber vnd von
grozzem inwendigem siech-
tum ligerhafft ward. Da
gieng paulus zů ym. Vnd

da er gepett vnd die hant auf
in legt. da machet er in gesunt
Da das geschach alle die in
der Insel siech warn die ka-
men zů ym vnd wurdē auch
all gesunt. Die vns auch
mit vil ern erten. Vnd da wir
von dann schifften: da legten
sy vns auf was vns notdurf-
tig was.

Aber nach dreyn moneden
schifften wir auf dem scheff
von alexandria. daz in der
insel zů gelent het. Daz waz
zwayer sün. ainer hiez castor
der ander puteolus. Vnd da
wir kamen gen syracusam
da pliben wir drey tag. Von
dann schifften wir vmb vnd
kamen gen regium. Vnd na-
ch ainem tag da wăt ein os-
ter wint. vnd des andern ·/
tags kam wir gen puteolos
da funden wir prüder die pa-
ten vns ze pleiben pey in sibē
tag. Vnd also kam wir gen
rom. Vnd darnach da ez er-
hörten die prüder. da luffen
sy vns engegen vncz zů appi-
forum zů den dreyn häwsern
Da die paulus sach da lobt
er got vnd ward getröst.
Vnd da wir kamen gen rom
da liezzen sy paulum pleibē pey
ym selber. vnd mit einem
ritter der sein hüettet. Aber
nach dem dritten tag da rüe-
fft er ze samen die ersten der
juden. Vnd da die ze sām ka-
men. da sprach er zů in. Ir
mann ir prüder ich han nichtz
getan wider das volk. oder
wider den väterleichen siten:
vnd pin doch gevangner vō
ierusalem gegeben in die

heut der römer. Da sy heten
gehabt die fragung vō mir
da wolten sy mich lassen. dar
vmb das in mir nicht waz kain
sach des tods. Aber die juden
wider sprachen das. vnd also
ward ich betwungen mich
zů berüeffen für den kayser.
nicht dar vmb das ich mein
volk het zů rüegen in etlichē
sachen. Vnd dar vmb vō der
sach wegen hab ich gepeten
euch ze sechen vnd mit euch
ze reden. wān von hoffnūg
wegen der von israhel pin
ich vmb geben mit der keten
Vnd sy sprachen zů mir. Wir
haben nicht genumē prief
von deinen wegen von judea
noch es en ist nicht zů vns
kumen kain prüder der vns
het das verpotschefft. oder
der da hiet ichtz icht übels ge-
ret von dir. sunder wir piten
von dir ze hören was du en-
phindest. Wān vns ist wisse-
leich von der seckt: wān man
ir wider sagt an allen steten
Also sy heten ym gesetzt einē
tag. da kamen zů ym vil in
sein herberg. Vnd den selbē
auzlegt er. vnd ein zeucknüz
gab er des reichs gotz. vnd er
was sy zů vermanen von ie-
su. vnd von dem gesetz moysi

vnd von den propheten. vnd
das tet er von dem margen
pis zů abent. Vnd ir etleich
gelaubten den worten die er
sprach. aber ir etleich glaub-
ten der nicht. Vnd also warn
sy nicht aintrachtig vnder
einander. vnd giengen von
einander. paulo zů sprechent
ein wort. wann der heilig geist
hat gesprochen zů ewrn va-
tern durch den propheten y-
saiam sprechent. Ge zů dem
dem volk vnd sprich zů ym.
Mit den oren wert ir hören
vnd wert nicht vernemen.
vnd sechent wert ir sechen:
vnd wert es nicht durch lů-
gent. Das hertz des volks ist
vaist worden. vnd sy habent
gehört swärlich mit den oren
vnd ir augen habent sy zů
samen gedruckt. das sy icht
villeicht sechen mit iren au-
gen: hören mit iren oren. vnd
vernemen mit dem hertzen
vnd werden bekert. vnd ich
sy gesunt mach. Vnd als er
dise wort gesprochen het: da
giengen aus die juden vnd
heten vil fragens vnder in
selbs. Aber paulus der plaib
tzway gantze iar in seinem
gelautt. vnd er nam sy all auf
die da zů ym ein giengē. vnd
den was er predigen daz reich
gots. vnd er lert sy die dinck
die da sind von dem herren
iesu cristo. mit allem sicherm
getrawen. vnd an alle hin-
dernüzz des widersprechens
amen. Das ist der prologus
über die syben episteln die
hernach geschriben stend
sant jacob. sant peter. sant
johanns sant judas.

Nicht sölich or-
dnung ist pey
den kriechen
die gäntzleich
smeckent. vnd
rechtem gelauben nach vol-
gent der episteln siben. die
heilig haizzent. vnd bewärt
sind als mans geschriben
vindt in den lateinischen
püechern. Vnd petrus an
der tzal der tzwelfpoten der
erst ist: also sind auch in der
andern tzal der andern epis-
teln die seinen die ersten.
Vnd als wir lang vor die e-
wangelisten gericht habē
zů der warhait der rechten
linien: also aigenleich der
ordnūg mit gotz hilff hab
wir disew wider geben. Vnd
nu ist aine die erst vnder in
iacobi: Petri tzwo. Johānis
drey. vnd jude aine. Vnd also

als sy von in auz gelegt sind
getrewleich: also sind sy auz
gelegt auch getrewleich in
lateinische red von tulma-
tzen: noch kain tzweiflung
den lesenten sy machet. noch
die maniqvaltikait der red
sich selber an vicht: ze wũ-
der ist an der stat da wir ge-
schriben vinden in der erstẽ
epistel sand johãnis von
der ainikait der heiligẽ dri-
valtikait. in der wir ietzũd
von den ungelaubigen tul-
mäzen vil irrung des rech-
ten gelaubens bevinden.
an dreyen sunderleichẽ wor-
ten. das ist wazzers plůtes
und geistes. in seiner auzle-
gung setzten: und des vaters
und des wortes und des geis-
tes tzeuknüz under wegen
liezzen. dar an aller maist
cristenleicher gelaub wirt
gesterckt. und des vaters.
und des suns. und des heili-
gen geistes. ain gothait
und ain wesen wirt bewärt
Aber in den andern episteln
als vil von unser und der an-
dern verr ist die auzlegũg:
der klůckhait des lesers ich
das bevilch. Aber du junck-
fraw cristi eustochium. da
du von mir stet pitechung

ter die warhait der geschrift
ervorschent. mein alter den
häzzigen tzenden ze nagen
gibst. die mich einen valsch-
en zer stöter der heiligen ge-
schrifft kündent. Sunder ich
in eim sölichen werck. noch
meiner nächsten hazz nicht
enfürcht. noch die warhait
der heiligen geschrifft den
begerenten verlag.

Das ist der prologus der epis-
tel die da schreibt der apostel
sand Jacob.

Iacobus der zů nãt
ist der gerecht und
ein průder haizzt
gotes. Als ich ir vil
verwän võ ainer
andern hausfrawn
sey er josephs sun.
Aber als mich du-
nckt jeronimo nach mãn
also er sey gots můter swes-
ter. als iohannes in seinẽ
půch bekennt. ze hant nach
der marter unsers herren
von den tzwelfpoten ward
er erwelt zů eim pischoff ze
ierusalem ain episteln allain
die von den siben cristen
ist. die auch under ains an
dern namen auz gelegt sey
wer bekannt allain kurtz
weyl darnach er behelt den

gewalt josephus nahender
der zeyt der zwelfpoten in
seinem fünften pűch von ja=
cobo ret er vnd spricht. Jaco=
bus enphieng die kirchen ze
ierusalem der ein zwelfpot
ist ein průder vnsers herrē
gezů namt der gerecht. Ab=
er vil warn gehaizzen jacobi.
sunder diser was heilig in sei=
ner můter leib. wein vnd law=
ter getranck tranck er nicht
kain fleisch nie gaz. nie gesch=
orn. ward nie gesalbt mit sal=
ben. noch nie gepadet. disem
was gewönleich ein ze gen
in die heilikait der heiligen
vnd wullein klayder trůg er
nicht: sunder leineinew. er
gieng allain in den tempel:
vnd mit knienden knien pat
er für das volk. so vil vnd ge=
nůg. daz seinew knie an sich
gevangen heten die hertikait
der knie des chemlebens.
Er spricht noch vil mer von
ym das ze lang wær ze sagen
Aber josephus in dem zwain=
zigsten der alten pűch spricht
vnd clemens in dem sibenden
schreibt iason. Da festus ge=
starb der da reichsnæt über
das jüdisch lant. wart gesat
von nerone zů albinum sei=
nem nachvolger. da der doch

dan in die prouinz was ku=
men. ananias der pischoff
ein jüngling ainem sun vō
priesterleichem geslæcht en=
phieng ein besunder sach an=
zepiat vnd samment einen
rat. vnd offenleich twang er
jacobum das er cristum gots
sun verlauguet. ob er ez wi=
der spræch. das man in staint.
Da er nu gestozzen ward vō
der höch des tempels vnd die
pain het zerprochen vnd
sprach. Herr vergib in es wan
das sy tůn des wizzen sy nicht
Da ward er geslagen mit ai=
nem holz. Da mit daz weyb
des claydes auz gesprengt wirt
auf sein hiren das er vergieng
Es spricht der selb josephus
das er eins sölichen heiligen
lebens wær. das er schamik=
ait vnder dem volk das von
seins tods wegen gelauble=
ich sey das ierusalem wurd
zerstört. Der ist von dem der
apostel paulus schreibt in
seinen episteln ad Galathas.
der andern zwelfpoten han
ich keinen gesehen dann ja=
cobum vnsers herren průder
Vnd über das die werck der
zwelfpoten krefticleich be=
weysent das ewangelium
das gehaizzen ist nach ebraisch

vnd von mir Jeronimo mi-
lich in kriechisch vnd latein-
isch wort han gesprochē. das
orienios offt nüzet nach der
vrsteud des haylantz sprich.
Da der herr het gegeben den
weyzz tuch des priesters kne-
cht: da gieng er zů Jacob vnd
erschain ym. Wañ Jacobus
hir das daz er nicht prot wolt
ezzen. vnd von der stund da
der herr tranck den kelch vnz
das ir in auf secht ersten vō
den toten. vnd zehant dar
nach sprach der herr. pringt
den tisch vnd prot. zehant nā
er das prot vnd gesegnet es
vnd prach es vnd gab es Jaco-
bo dem gerechten. vnd sprach
Průder mein is dem prot wañ
des menschen sun ist auf er-
standen von den toten. Dreis-
sigk iar regirt er daz pistum
vnd die kirchen ze ierusalē
das ist vntz die sibenden zeyt
Neronis. vnd pey dem tempel
da er ward herab gestozzen.
ward er begraben. sein tytu-
lum vntz der besitzūg tyti
vnd des leczten adriani het
behalten bekantleichen ett-
leich von vns verr: wañ er
sey begraben auf dem perg
oliueti. aber ir won ist valsch.

Der anvanck der epistelu sant
Jacobs

IAcobus der
knecht go-
tes vnd ein
diener vn-
sers herrē
iesu cristi:
den zwelf
gesläᵉchten die da sind in der
zerstraung. sey das hayl. Ach-
tet alle fraẅd mein průder:
so ir in mangerlay haut be-
korung in vallent seyt. wiz-
zent das die prüebung ewrs
gelaubens würcket gedult.
aber die gedult hat ein vol-
kumen werck. das ir seyt vol-
kumen vnd gantz. das ew
nicht geprest in kainen ding-
en. Ob aber ewr iemant be-
darf weyshait: der voder sy vō
got. der da geit allen züflüzzi-
kleichen. vnd versmåcht sy
nicht. vnd ym wirt gegeben
Er sol aber vodern in dem ge-
lauben nichtz nicht zweyfelnt
Wañ der da zweyfelt. der ist
geleich dem fluz des mers der
von dem wint bewegt wirt
vnd vmb getragen wirt. Dar
vmb sol der mensch nicht mai-
nen das er etwas enpfach vō

dem herren. Der man mit ei-
nem zwivaltigen můt ist vn-
stät in allen seinen wegen.
Aber der diemütig průder der
glorirt in seiner auz sprinung:
aber der reich in seiner diemü-
tikait: wañ als die plůmen
des haws vergent wirt. Als
die sunn ist auf gegangē mit
prennen vnd macht dürr
das haw. vnd sein plůmē ist
ver vallen. vnd die zier seins
antlicz verdirbt. Als auch
der reich verdirbt in seinen
wegen. Sälig ist der man der
bekorung leydet: wañ so er
geprüft wirt so enpfacht er
die kron des lebens die got
gehaizzen hat den die in lieb
habent. Niemant spricht so
er bekort wirt. wañ vō got
werd er bekort. Wann got
ist ein vnbekorär der pösen.
Aber er bekort niemāt. Ab
ein iedlicher wirt bekort vō
seiner begirlichait. der ist
auz gezogen mit der pösen
vnsauberkait. Darnach so
die begirlichait enpfangen
wirt: so gepirt sy die sünd.
So aber die sünd volpracht
wirt: so gepirt sy den tod.
Und dar vmb so süllt ir nit
irren mein aller liebsten prü-
der. Alle gab die aller pesten

vnd alle volkumenew gab
ist von oben. vnd ist nider get
von dem vater der liecht. pey
dem ist nicht verwandlung
noch vnderlassung der besch-
eydung. Wañ er hat vns
williklaich geporn in dem
wort der warhait: das wir
sein ein anvanck etwaz sein
creatur. Wizzt ir mein aller
liebsten prüder. Aber ein ied-
lich mensch sey snell zů hören
aber träg zů reden. vnd träg
zů dem zorn. Wañ der zorn
des mannes würcket nicht die
gerechtikait gots. Durch das
werffent hin alle vnrainikait
vnd überflüzzikait der poz-
hait. in senftmütikait enpfa-
cht das ein gepflanczt wort:
das da mag behalten ewr sel.
¶ Aber seyt würcker des
wortz vnd nicht allain hörär:
euch selben betriegent. Wañ
wer da ist ein hörär dez wortz
vnd nicht ein würckär: der
wirt zů geleicht einem mañ
der da merckt das antlicz sei-
ner geporenhait in dem spie-
gel. Wañ da er gemerckt het
vnd hin gieng: so zehant ist
ym vergezzen wes geleich er
was. Der aber durch schawt
in die E der volkumen frey-
hait. vnd pey der pleibt: vnd

nicht ist worden ein verge-
zenleicher hörär: sunder ein
würcker des wercks: der wirt
sälig in seinen wercken.
Wer sich aber dunckt geistl-
eich sein. der nicht zaument
ist sein zung. sunder verlait-
tent sein hertz: dises geistl-
eichait ist eytel. Die rain
geistleichait vnd vngemay-
ligt pey got vnd pey dem
vater ist die: ze visitiren die
waysen vnd witiben in irr
trübsalung. vnd sich vnge-
mayligt ze behüetten von
diser werlt Daz ii. Capitel

Prüder mein.
ir süllt nicht
haben den
gelauben der
eren vnsers
herren iesu cristi die enpfach-
ung in den personen. Wann
ob auch ein get in ewr sam-
mung ein man ein guldein
vingerlein habent in weys-
sem klayd: aber get auch
ein armer ein in vnsawberm
gewant: vnd ir secht in in
der da an gelegt ist mit dur-
chklärtem klayd. vnd ir spr-
echt zu ym. du siz hie wol:
aber zu dem armen sprecht
ir. du ste hie: oder siz vnder
den schamel meiner füez:
vrtailt ir nicht pey euch selben
vnd ir seyt richter vor den der
pösen gedenckung? Hört
mein allerliebsten prüder.
Hat got nicht auserwelt die
armen in diser werlt. die da
reich sind in dem gelauben
vnd erben des reichs daz got
hat gehaizzen den die in lieb
habent? Aber ir habt gevn-
ert den armen. verdruckent
euch nicht die reichen mit
gewalt. vnd sy ziechent euch
zu den gerichten? scheltent sy
nicht den güten namen der
an gerüefft ist über vns. Ob
ir doch das gesez volpringt
des künigleichen reichs nach
den geschriften. hab lieb deinen
nächsten als dich selben: so
tüt ir wol. Aber enpfacht ir
die personen so tüt ir sünd.
ir wert gestrafft von dem ge-
sez als die vber gear dez ge-
sezes. Aber welher daz ganz
gesez behellt: aber laidigt
er an ainem. er ist worden ir
aller schuldig. Wann der da
sprach du solt nicht eprechen.
der sprach auch das: du solt
nicht tötten. Ob das du nit
eprichst. aber töttest du: so
pist du worden ein übergear
des gesezes. Also ret ir. also
vrtaylt auch als durch das

geseꝫ der freyhait. an vacht
ir gevrtailt werden. ~~Wan dz~~
Wan das vrtail ist ym an =
parmherczikait der nicht hat
getan parmherczikait. Aber
die parmherczikait wirt auf
erhöcht in dem gericht. Waꝫ
frumt das mein prüder ob
etwer sprach sich den gelau=
ben ze haben: aber hat er der
werck nicht. Nummer dum
mag in der gelaub behaltē.
Ob aber die prüder oder die
swestern ploꝫ sind. vnd be=
dürffen sy der täglichē speys.
spricht aber etwer aus ew
zů in. get in frid. vnd wert
gewermt. vnd wert gesatt:
aber gebt ir in nicht die ding
die notdurftig sind dem leich=
nam. was frumt es euch.
Also ist euch auch der gelaub
ob er nicht hat die werck so
ist er tot in ym selber. Sunder
wer spricht. Du hast den ge=
lauben. vnd ich han die we=
rck. Czaig mir den gelaubē
an die werck. vnd ich czaig
dir aus den wercken meinen
gelauben. Du gelaubst wan
ainer ist got. du tůst wol. die
tewfel gelaubent auch vnd
sy erpidment. Du mensch
wild du aber wissen ain ey=
telhait: wan der gelaub an

die werck ist vnnüczleich.
Abraham vnser vater ist der
nicht gerecht macht auꝫ den
wercken opfferut ysaac sei=
nen sun auf den alter. Sichst
du wye der gelaub mit wür=
cket mit seinen wercken:
vnd aus den wercken ist vol=
pracht der gelaub. vnd die ge
schrift ist erfüllt sprechent.
Abraham gelaubet got. vnd
das ist ym geschäczt zů ainer
gerechtikait. vnd ist gotes
frewnt gehaiꝫꝫen. Secht ir
das: wan aus den wercken
wirt der mensch recht gema=
cht. vnd nicht aus dem gelau=
ben allain. Aber ze geleicher
weys raab das gemain weyb.
ist sy auch nicht recht gem=
acht aus den wercken auf
nement oder enpfachent die
poten. vnd die andern in den
weg auꝫ werffent. Wann
als der leichnam an den geist
tot ist: also ist auch der gela=
ub an die werck tot.

Das iij. Capitel.

IR süllt nicht manig
maister werden prü=
der mein. seyt wiꝫꝫet
wan ir nemt ein vn=
nücz gericht. Wan
in vil laydigē wir
all. Aber wer an

ainem wort nicht laydigt·
der ist ein volkumen man·
Er mag auch mit aine zaum
umb füren den gantzē leib
Ob wir aber den rossen die
zaüm in die münd lazzen
zů ainem mit hengen uns:
und allen leib der selbē wir
umb tragen. Secht und die
schef wān sy groz sind·und
von den starcken winten ge=
triben werdent·die werdent
umb triben von dem klainē
růder: wo die ungestümkait
des laitenden hin wil. Also
auch die zung zwar ein
klain glid ist: und erhebt die
grozzen. Secht wie vil fewrs
einen als grozzen walt er=
zünnt: also auch unser zug
ein fewr ist·ein manigvelti=
kait der poshait. Die zung
wirt gesetzt in unsern glidern
die da maylugt den gantzen
leib: und an zünnt daz rad
unser gepurt ge inflāmirt
von dem hellischen fewr.
Wān alle natur der tyer·und
der vogel·und der slangen·
und der andern werdent ge=
zaēmt·und sind gezaēmt vō
menschleicher natur: aber
die zungen kainer der men=
schen gezaēmen mag. Wān
es ist ein unrůsams übel:

und vol tödlicher vergift. In
ir wol sprech wir got dem va=
ter·und in ir verflůch wir die
menschen die nach dem pild
und nach der geleichnüzz got
worden sind. Wān aus dem
mund fürget wol sprechung
und übel sprechung. Es můs
nicht prüder mein das also ge=
schehen. Nimerdum flewzzt
ein prunn von ainem loch ein
süzz und ein sawrs wazzer?
Nimerdum mein prüder mag
ein veygen pawm weinper
machen: oder ein weinreb
veygen? Also noch ain gesal=
zens wazzer mag machen
ein süzz wazzer. Wer ist weys
und züchtig under euch? Der
zaig aus ainer gůten wand=
lung sein würcken in senft=
mütikait der weyshait. Und
ob ir ainen sawrn hazz habt·
und krieg sind in ewrn hertzē:
so süllt ir nicht glorirē und
lugenhafftig sein wider die
warhait. Wān die weyshait
ist nicht von oben nider gent·
sunder sy ist irdischen viehle=
ichen tewflischen. Wān wo
hazz und krieg ist·da ist un=
staēttikait und alles pözz werck
Aber welhew weyshait von
oben ist: zwar die ist zum
ersten schaēmig· darnach frid=

leich · mäszig · ratsam · den gů-
ten mit hellent · vol parmh-
erczikait · vnd vol gůter frücht
der gerechtikait · vnd die fru-
cht der gerechtikait wirt ge-
säet in frid den tůnten den
frid ·

Das iiij · Capitel ·

WAnn sind die
streyt vnd die
krieg in euch:
En sind sy nit
aus ewrn be-
girden die da ritterscheffent
in ewrn glidern: Ir habt be-
gert vnd ir habt nicht. Ir ha-
bt getött vnd ir verpergt ez.
vnd ir mügt es nicht begre-
iffen. Ir kriegt vnd streytt
vnd ir habt nicht: darumb
das ir nicht vodert. Ir pitt
vnd ir enpfacht nicht. dar
vmb das ir übel pitt: das ir
wert bekant in ewrn begir-
den. Ir eprüchigen · wizt ir
nicht wann die frewntschaft
diser werlt ist ein veintinn
gotz: Darvmb welher sein
wil ein frewnt diser werlt:
der wirt gesezt ein veint go-
tes. Oder wänt ir das die ge-
schrift eytelleichen sprech:
Der geist der da wont in ew
begert zů dem hazz. Aber er
geit ein grözzerew genad.
Durch das spricht er. Got
widerstet den hochuertigen
aber den diemütigen gibt
er gnad. Dar vmb seyt vnt-
tänig got. Aber dem tewfel
wider stet vnd er fleucht vō
ew. Nächent zů got: vnd er
wirt ew nächen. Ir sünder
auz raynigt ewr hent. vnd
läwtert die hertz zwiualti-
gen můt. Seyt arm. vnd
klagt vnd waint. Ewr lachē
werd bekert in klagen. vnd
ewr fräwd in trawren. Wert
gediemütigt in dem angesi-
cht des herren: vnd er erhöcht
euch in der zeyt der trübsal-
ung. Mein prüder ir süllt
nicht entziechen ainer dem
andern. Der da ab zeucht
dem průder. oder der da rich-
tet seinen průder. der abze-
ucht dem gesez vnd vrtailt
das gesez. Ob du aber vr-
tailst das gesez: so pist du
nicht ein tuer der gesez sun-
der ein richter. Wann ainer
ist ein sezer der gesez vnd
ein richter: der da mag ver-
liesen vnd erlösen. Aber
wer pist du der du vrtailst
deinen nächsten: Secht nu
ir die da sprecht: hewt oder
margen ge wir in die stat.
zwar da tůn wir ainen iar
marckt. vnd kaufmanschaften.

vnd wir tůn auch gewin:
ir die da nicht enwizzt was
ew wirt in dem margen.
Wan was ist ewr leben?
Ein taupf ein wenig schey-
nent: darnach wirt er zer-
trennt. Dar vmb das ir
sprecht. Ob got wil. vnd ob
wir leben wir tůn das oder
diz. Aber nu auf erhebt ir
euch in ewrn hochuerten.
Ein iedliche solhe auf er-
hebung ist pöz. Dar vmb
dem wizzenden das gůt ze
tůn vnd nicht tůt: das ist
im ein sünd. Daz v. Capit

Nv tůt das ir
reichen. wai-
nt klagent
in ewrn ar-
můten die
da ew zů kument. Ewr reich-
tung sind fawl worden: vnd
ewre klayder sind von den
schaben gezzen. Ewr golt
vnd ewr sylber ist gerostigt
vnd ir rost wirt ew in ain
zeucknüzz. vnd wirt ewr
fleisch ezzen als fewr. Ir habt
ew geschäzt den zorn in den
jüngsten tagen. Secht den
lon der würker die da gesni-
ten habent ewre reich. der
da ver vntrewt ist von euch
der schreyt: vnd ir geschray

ist ein gegangen in die oren
des herren sabaoth. Ir seyt
die da ezzent auf der erden:
vnd in den vnkäüschaiten
habt ir gespeyst ewre herz
In dem tag der töttung habt
ir sy gepunden. ir habt getött
den gerechten: vnd er ist ew
nicht wider standen. Dar-
vmb seyt gedultig prüder:
pis zů der zůkunft des herrē
Secht der ackerman peyt der
schönen frucht der erden: ge-
dultikleichen tragent. pis
das er enpfacht die zeitlich-
en vnd die spaten. Also seyt
auch ir gedultig. vnd sterckt
ewre herz. wan die zůkūft
des herren wirt zů nächen
Prüder ir süllt euch nicht be-
trüben ainer in dem andern:
das ir nicht gevrtailt wert
Secht der richter stet vor der
tür. Prüder nemt ain exem-
pel der arbait vnd der gedul-
tikait: der propheten die da
geret habent in dem namē
des herren. ¶ Secht wir
machen sy sälig die da gedul-
det habent. Ir habt gehört
die gedultikait Job. vnd daz
end des herren habt ir gese-
chen. wan der herr ist parm-
herzig vnd ein erparmer.
Vor allen dingen mein prüd'

ir süllt nicht swern: noch du-
rch den himel noch durch die
erd. noch kainen andern swůr
Aber ewr red sey also. es ist
es ist: nicht nicht. daz ir nicht
hin vallt vnder dem vrtail.
Wirt aber ewr etlicher betr-
übt: der pet mit geleichem
gemüet vnd sing. Vnd wirt
iemant siech vnder euch: der
ein füer die priester der kirch-
en das sy peten über in. das
sy in salben mit dem öl in dē
namen des herren: vnd das
gepet des gelaubēs behallt
den siechen. vnd der herr auf
hebt in. vnd ob er in sünden
ist: die werdent ym vergebē.
Dar vmb süllt ir veriechen
vnder einander ewr sünd: vnd
pitt für einander das ir behal-
ten wert. Wan das emsig ge-
pet des gerechten vermag vil
Helyas was ein mensch gele-
ich vns leydleich. vnd mit sei-
nem gepet pat er. das ez nit
regnat auf die erd. vnd es
regnat nit drew iar vnd sechs
moned. Vnd er pat anderw-
aid. vnd der himel gab regen
vnd die erd gab ir frucht. Mein
prüder ob etleich aus euch ha-
bent geirrt von der warhait.
vnd bekert in etwer. der sol
wizzen wan der da tůt bekern

den sunder von der irrung sei-
ner weg. der behallt sein sel
von dem tod: vnd bedeckt die
menig der sünd.

Das ist der prologus in die
ersten epistel sant peter.

Symon Petrus
iohan
sun der provincz
galylee. von
der gassen beth-
saida sand andres prüder der
zwelfpoten. ein junger des
hailantz vnd überwunden. in
alle werlt gegozzen: vnd pil-
grein diser werlt. mant ze
püzzen das zergäncleich le-
ben: vnd in das new leben
zů nemen mit gantzem fleys
er vns des mant.

Das ist der anvanck der ersten
epistel sant peter. Daz j. Ca.

Petrus
der
apostel
iesu x̊.
den auz erwelten des herren
den zůkumenden den zerstrāw-
ten ponti galathie. capadocie.
asye. vnd bithinie. nach der
vorwizzenhait gotz des vaters

in heiligung des geistes: vnd
in gehorsamkait vnd besp=
engung des plůtz iesu cristi.
gnad sey euch. vnd frid werd
gemanigvaltigt. Der ge=
segent got vnd vater vnsers
herren iesu cristi: der nach
seiner grozzen parmhertz=
kait vns wider geporn hat
in die lebentigen hoffnung
durch die vrstend iesu cristi
aus den toten in ein vnzer=
prechenleich erb vnd in ein
vnbefleichait vnd ein darr=
hait oder vergäncleichait:
die behalten ist in den himeln.
in euch die da behüett werdet
in der kraft gots durch den
gelauben. in das berait
hayl das geöffent sol werde
in dem aller jüngsten der zeyt.
In dem ir euch frawen wert.
ob ir nu wenig müzzt betrü=
bt werden in mangerlay be=
korungen. das die prüefung
ewrs gelaubens vil schöner
sey wann das golt das mit de
fewr geprüeft wirt: das fun=
den wirt in lob vnd in glori
vnd eren in der offenwarung
iesu cristi. Den ir lieb ha=
ben wert so ir in nicht sehe
wert. vnd in den ir nu nicht
sehent gelaubt. aber gelau=
bent wert ir springen mit
vn auz sprechenleicher fräud
vnd glorificirt. wider traget
das end ewrs gelaubens das
hayl ewr sel. Mit welhem
hayl die propheten habent
es auz gesůcht vnd sind durch
vorschent. vnd die künftige
gnad in euch habent sy ge=
weyssagt. durch vorschent
in das oder in welher zeyt
bezaichent sy in in der geist
iesu cristi. fürkündent die ley=
den die da sind in cristo. vnd
die hindersten glorias. Den
da geöffent ist. wann nicht in
selben: aber euch habent sy
gedient. die da gekündet sind
ew durch sy die da die ewan=
gely gezait habent in euch
mit dem heiligen geist gesat
von dem himel: in den die en=
gel begerent für ze sechen.
Durch das gürtt auf die
lent ewrs gemüetz. mässig
vnd volkumen hofft. in die
gnad die ew geopfert wirt
in der offenwarung iesu cri=
sti als die sün der gehorsam=
kait. nicht gefiguriert den vo=
dersten begirden ewrr vnwiz=
zenhait. sunder nach im der
in gerüeft hat heilig: das
auch ir heilig seyt in aller
wandlung: wann geschribe
ist. Ir wert heilig: wann ich

pin heilig. Vnd ob ir den va-
ter an rüefft der an die enpf-
achung der personen vrtailt.
sunder nach aines iedlichen
werck: in der forcht ewr wo-
nũg die bekerung werd nach
diser zeyt. Wizzent das
ir nicht mit zerprechenlich-
en dingen mit silber od' mit
gold erledigt seyt. von ewr
üppigen wandlung der vater-
leichen gebung: sunder mit
dem kostpern plůt als dez vn-
gemailigten lambs vnd des
vnbefleckten iesu cristi. zwar
des vorbekanten vor der welt
zů samsezung. aber des offen-
den in den aller jüngsten zey-
ten durch euch die durch in
gelaubig sind in got. der in
auf erkückt hat von den to-
ten: vnd hat ym gegebē die
glori. das ewr gelaub vnd
hoffnūg sey in got: gekeuscht
ewr sel in gehorsamkait der
lieb: in prüderlicher lieb. aus
ainvaltikait des herzens.
habt lieb vnder einander fle-
izikleichen. Ir seyt wider ge-
porn nicht aus zerprechen-
leichem samen. sunder aus
vnzerprechenlichem samen.
durch das wort des lebentigē
gots vnd des pleibenden ewi-
kleich. Wañ alles fleisch ist
als ein haẅ. vnd all sein glo-
ri ist als die plům dez haẅs
Das haẅ aus darrt vnd
sein plům ab vellt. aber daz
wort des herrē pleibt inewi-
kait. ¶ Das ist aber das
wort das da geewangelizirt
ist in euch. Das ij. Capitel

Darumb legt
hin alle pos-
hait. vnd alle
trogenhait.
vnd gleizzen-
hait. vnd alle neydikait.
vnd all nachredung: als
die new geporn kinder. vnd
begert der milich redleich an
vntrew. das ir in ym wach-
set in das hayl. ob ir doch ge-
kostet wañ der herr ist süezz.
Nu get zů dem lebentigen
stain. der von dem menschen
zwar versmächt ist: aber
von got ist er auz erwelt
vnd ist geert: vnd ir seyt als
die lebentigen stain auf die
gepawt werdent die geistl-
eichen haẅser: ein heilig
priestertum opfern geistle-
iche opfer enpfäncleichen
got durch iesum cristum.
Durch das spricht die gesch-
rift. Secht ich sez in syon den
höchsten eck stain den gepru-
eften den auz erwelten den

tewrsten · vnd der da gelaubt
in in: der wirt nicht geschet
Darvmb ist er ewch ein er
den gelaubenden: vnd den
vngelaubigen ist er ein stain
den die pawenden da versm-
ächten: der ist worden ein =
haubt des ekks · vnd ein stain
der anstözzung · vnd ein fels
der ergerung: den die sich
stözzent in dem wort · noch
sy gelaubent auch nicht in
wem sy gesetzt sind. Jr seyt
aber ein auz erwelt geslächt
ein künkleiche priesterschaft
ein heiligs volk · das volk der
zů wünschung · das ir kündet
sein tugent der euch gerüefft
hat von der vinsternüzz in
sein so wunderleich liecht ·
Die etwenn nicht warn gots
volk: aber nu gots volk · die
auch nicht mit sind gevolgt
der parmhertzikait: aber nu
seyt ir gevolgt der parmher-
tzikait · Mein aller liebsten
ich pit euch als zů kumenden
vnd pilgreim euch ab ze hal-
ten von den fleischlichen be-
girden · die da streytent wid'
die sel: ewr wandlung vnt'
den hayden ist habent das
gůt · also das sy in ym von
ew affter sprechen als von
den übeltätigen: aus den

gůten werken · euch ze merk-
en das sy got glorificierten in
dem tag der sůchung. Dar
vmb seyt vnder warffen all'
menschleicher creatur durch
got · es sey dem künig alz dem
vorgeenten = · es sey dem her-
tzogen als die von ym gesant
sind zů der rach der übeltäter
aber zů dem lob der gůten
Wann also ist der will gots ·
das ir wol tůnt haizzet swei-
gen die vnweyshait der vn-
weysen menschen · Als die
freyen vnd nicht als die be-
deckung habent der poshait
der freyhait: sunder als die
knecht gots · Ert all · habt
lieb die průderschaft · Fürcht
got: ert den künig · Jr knecht
seyt vnder warffen in aller
furcht den herren · nicht al-
lain den gůten vnd den mäz-
sigen: sunder auch den vnsa-
ten · ¶ Wann das ist gnad:
ob etwer wirt leyden durch
die gewissen gots die trawri-
kait leydent vngerechtleich
Wann welhe glori ist das ob
ir sündet vnd halsslagt wert
leyden: das ist gnad pey got.
Wann in das seyt ir gerüefft:
Wann cristus ist gemartert
für vns vnd hat euch gelasse
ein exempel · das ir volgt seine

fůzz triten. Der die sünd nit
hat getan: noch die trogen=
hait ist nicht funden in seine͂
mund. Der da er verflůcht
ward: da wider sprach er nit
übel. da er leyden an getan
ward: da droet er nicht. Ab
er gab sich dem der in vnrecht
vrtailet: der da selb über trůg
vnser sünd in seinem leichnā
auf dem holtz: das wir den
sünden sterben: das wir lebe͂
der gerechtikait. in des hatz
seyt ir gesunt worden. Jr wart
irrent als die schaff: sunder
ir seyt wider gekert nu zů dem
hirten vnd ainem pischoff
ewrr selen. Das iij. Capitel

Vnd zů gleicher
weys die wey=
ber sein vnder=
tänig iren
mannen: daz
auch ob etleich nicht gelau=
bent dem wort gots: durch
der weyb wandlung die an
das wort werdent des gewin=
nes: merckent in furcht ewr
käwschew wandlung. Der
sey nicht auswendig ein be=
lockung. oder ein anklaydūg
des goldes. oder ein übung
des anklaydes des gewants:
sunder der mensch der da ver=
pargen ist des hertzens. in

der vnzerprochenleichait eins
geringen vnd ains mässige͂
geistes: der ist in dem angesi=
cht gots reich. Wann also
auch etwā hofften die hei=
ligen weyb in got: nicht in
zier der klayder zierten sy
sich vnder warffen iren aig=
en mannen: als sara gehor=
samet abrahe in haissent ei=
nen herren: der selben ir seyt
töchter wol tůnt: vnd nicht
fürchtent kainerlay betrüb=
nüz. Vnd ze geleicher weys
die mann mit wonent nach
der kunst als einem kranck=
eren weyblichen väzlein mit
tailent dem weyb die er als
den mit erben der gnad des
lebens: das nicht geirrt wer=
den ewre gepet. Aber in
dem gelauben seyt all ain mü=
tig. in dem gepet seyt gedul=
tig. habt lieb die průdersch=
afft. seyt parmhertzig. mässig.
seyt diemütig. nicht wider
gebent übel vmb übel: noch
flůch vmb flůchen. sunder
in widersprechung wol spre=
cht: wān in dem seyt ir gevo=
dert das ir den segen mit erb=
schaft besitzet. Wān der das
leben wil lieb haben: vnd se=
chen gůt täg: der twing od'
zaum sein zungen vō übel

vnd sein lebsen da sy nicht re=
den trogenhait. Er naig ab
von öbel vnd zů gůt: er sůch
frid vnd volg ym nach. Wan
die augen des herren sind ö=
ber die gerechten: vnd seine
oren sind in irew gepet. Ab
das antlicz des herren ist öb
die öbel tůnden. Vnd wer ist
der der ew schadet ob ir seyt
gůt liebhaber gewesen:
Sunder ob ir auch etwas ley=
det durch die gerechtikait
sälig seyt ir. Aber ir farcht
süllt ir nicht fürchten. das
ir auch nicht betrübt wert
Aber cristum den herren hei=
ligt in ewrem herczen: seyt
berait alwegen zů der genůg=
tůung: einem iedlichen vo=
derenten von ew nach der red=
leichait. nach der hoffnung.
vnd von dem gelauben der
in euch da ist. Sunder mit
mässikait vnd in farcht ha=
bent ein gůte gewissen: also
das sy geschennt werden in
dem das sy ab ziechent oder
nach redent von ew. oder ver=
dambent ewr gůte wandlüg
in cristo. Wan es ist pesser
also ze leyden die wol tůnden
ob gots will wil: denn die
öbel tůnden. Wann cristus
auch ze aim mal ist tod für
vnser sünd: der gerecht für die
vngerechten. das er vns got
oppfret czwar getöt in dem
fleisch. aber lebend gemacht
in dem geist. in dem ir auch di=
sen die in dem karcher warn
besloßen kument sind vnd
geistleichen gepredigt habt.
Die da vngelaubig warn ett=
wenn da ir wartet gots ge=
dultikait. in den tagen noe.
da die arch gepawt ward. in
der ein wenig. das ist acht sel
sind behalten worden durch
das wasser. Das euch auch
nu ze geleicher form behaltē
mag die tawff: nicht die ab=
legung des fleisches vnsaw=
berkait: sunder die vorschüg
der gůten gewissen in got.
durch die vrstend iesu cristi
von den toten der da ist in der
zesem gots vaters. Er ver=
slintent den tod. das wir des
ewigen lebens erben wurdē:
vnd ist gefaren in den himel.
vnder warffen ym die engel
vnd die gewalt engel vnd die
krefft engel. Das iiij. Capitel

Darumb ir
wert gew=
affent mit
der selben
gedencküg
cristo dem

gemarterten in dem fleisch ·
hat hin gangen von den sün=
den: also das ietzund nicht den
begirden der menschen · sund
dem willen gots leb. Das der
andern ist in dem fleisch so leb
es in der zeyt · Wan die für
gangen zeyt genüegt zů dem
willen der hayden zů volpring=
ung: die da habent gewan=
delt in den wollüsten vnd den
begirden · in den weinleichen
vnkaüschen · in über ezzen
vnd trincken · vnd in den vn=
zimleichen übungen der ap=
götter: in den sy nu erschrick=
ent · in dem sy sich wunderte ·
nicht zů samen lauffent euch
in der selben schendung der
vnkaüsch · schelteut: die da
wider gebent raytung ym
der da berait ist ze richten die
lebentigen vnd die toten. Wan
Durch das ist auch den toten
geewangelizirt: also daz sy
zwar gerichtet werden nach
den menschen in dem fleisch ·
aber sy lebent nach got in
dem geist. Aber das end aller
ding wir zů nächen. Darvmb
süllt ir witzig sein: vnd wa=
cht in ewrn gepeten. Aber
vor allen dingen habt in euch
selben geleichleich stätigew
lieb: wan die lieb bedeckt die
menig der sünden. Seyt herb=
ger vnder einander an mür=
melung. Ain iedlicher als er
empfangen hat die genad die
seyt dienent ainer dem an=
dern · als die gůten ausgeber
der manigförmigen gnaden
gotes. Ob etwer red als die
red gotes: ob etwer dient als
aus der tugent da man got
von dient · das got in allen di=
ngen geert werd · durch iesū
cristum · dem da ist die glori
vnd der gewalt in die werlt
der werlt amen. Mein aller
liebsten ir süllt nicht pilgerei=
mischen varen in den hitzigen
begirden die euch sein zů ain
bekorung · als euch etwas
news geschech · sunder seyt ge=
mainschefftent den leyden cri=
sti · fräwt euch also das ir auz=
springent euch fräwt in der
offenwarūg seiner glori. Ob
ir wert geschalten in dem na=
men cristi: sälig seyt ir · wan
der geist der glorien gots ruet
in euch. Wan ewr niemant
leydet als ein menschen tött ·
oder ein diep · oder ein übel
sprecher · oder ein begerär der
frömden. Ob er aber als ein
cristen · nicht scham sich: aber
er glorifitz got in disem na=
men · wan die zeyt ist daz sich

an vach das gericht von dem
haws gots. Ob es aber zů
dem ersten ist von vns. waz
ends ist ir die da nicht gelau=
bent dem ewangelio gotz?
Vnd wañ auch der gerecht
kaum behalten wirt: wo er=
scheint dañ der vngütig vnd
der sünder? Also vnd die die
da leydent nach dem willen
gots: die empfelchent dem
getrewen schöpfer ir sel in
den woltäten. Daz v. Capit

Dar vmb die al=
ten die da sind
in euch. pit ich
ein mit alter.
vnd ein zeug
der leyden crist. vnd ein gem=
ainschefter seiner glorien:
oder eren die da ist in dem kün=
ftigen leben. speyst die herrt
gots die da ist in euch. Fürse=
chent nicht twungen: sund
willikleichen nach got: noch
von der guad des pösen gewins
sunder willikleichen: noch
nicht herschent in die pfaff=
hait. sunder ir seyt worden
form der ab vertigen herrt.
Vnd wenn der fürst der hirtē
erscheinet: so empfacht ir ein
vnverderpleichew kron der
glorien. Vnd zů geleich weys
ir jüngling seyt vnderwarf=
fen den eltern. Wañ ir süllt
all erzaigen vnder einander
diemütikait. wañ got wider
stet den hochuertigen. aber
den diemütigen gibt er guad.
Dar vmb wert gediemütigt
vnder die gewaltigen hant
gots: das er euch erhöch in
zeyt der besechung. All ewr
sarglsamkait werfft in in:
wann er ist sarg von euch ha=
bent. Seyt münter vnd wacht
wañ ewr widertayl der tewfel
als er ein grimmiger leo vmb
get er. süchent wen er frezz.
Dem widerstet sterckleich in
dem gelauben: seyt wizzent
das die selb leydung die in
der werlt ist ewrr průdersch=
afft ist zů geschechen. Aber
got aller guaden der vns ge=
rüefft hat in sein ewige glo=
ri in cristo iesu nut ein wen=
ig leydens: er volpringt es.
vnd vestent es. vnd sichert
es. jm sey glori vnd daz gepot
in die werlt der werlt amen.
Durch den siluanum ew
ainen getrewen průder: als
ich wañ hab ich geschriben
kurtzleichen. pitent vnd be=
zewgent: das das sey die war
gnad gots. in der bester. Auch
grüzt die cristenhait die da
ist babylone gesamt: vnd

marcus mein getrewer.
Grüst vntereinander in dē
heiligen kuss. Die gnad sey
euch allen die da sind in cristo
iesu amen. Das ist der and'
prologus der andern epistel
sant peter apostel.

Symon petrus
mit dem gelau=
ben beweyst
die weysen di=
ser werlt das
die tod sind. vnd den selben
wye groß die miltikait sey
des öbristen liechts: ist er be=
weysent. Das ist der anvāck
der andern epistel sant peter
Das erst Capitel.

Symon
pe
trus
der
kne=
cht vnd der apostel iesu cristi:
den die da einen geleichen ge=
lauben mit vns genumen
habent in der gerechtikait
vnsers gots vnd vnsers be=
halters iesu cristi: gnad sey
ew vnd frid werd erfüllt in
bekantnüss gots vnsers her=
ren iesu cristi. Wye vns alle
ding seiner götleichen tugēt
die da zů dem leben vnd zů der
tugent der miltikait gegebē
sind durch sein bekantnüss.
des der vns gerüefft hat mit
aygner glori vnd kraft: durch
welhen er vns geben hat die
maisten vnd die tewristen
glüb: also das ir auch wert
durch die ding mit gesellen
der götleichen natur. aber
fliechent ir zerprechenleich=
ait die da ist in der werlt be=
girleichait. Aber ir vnderpū=
gent all sarg dient in ewrm
gelauben der tugent. aber
in der tugent die kunst: ab'
in der kunst die mässikait.
aber in der mässikait die ge=
dultikait. aber in der gedul=
tikait die gütikait. aber in
der gütikait die lieb der prů=
derschaft. aber in der lieb der
průderschaft die lieb. Wann
ob disew ding mit ew sind
vnd wert öber windent. so
machent sy euch nicht eytel
noch an frucht sy euch nicht
seezent in der kantnüss vnsers
herren iesu cristi. Wann wem
die nicht gegenwürtig sind.
der ist plint. vnd mit der hāt
versůchent nement ain ver=
gessung der rainigūg seiner
alten vntāt. Dar vmb ir průd'

mer genügung tůt. das ir
durch die gůten werck gewis
macht ewr rüeffung vnd die
auzerwelung. Wañ ob ir daz
seyt tůnt so sündet ir nicht
etwañ. Also wirt euch über
flüzzikleich gedient der eingāg
in das ewig leben vnsers her-
ren dem hayler iesu kristi.
Durch das heb ich an euch al-
wegen ze manen von disen
vnd zwar wissent vnd ves-
tigent in der gegenwürtigē
warhait. Aber ich wæn es
sey gerecht als lang ich pin
in disem tabernakel euch ze-
kücken in die ermanung.
Wañ ich pin gewis daz snell
ist die ablegung meins ta-
bernakels. nach dem als mir
vnser herr iesus kristus ger-
aichent hat. Aber ich gib ein
würckung vnd emssikleich
euch ze haben nach meinem
tod: das ir der ein gedächtnüz
tůt. Wañ wir haben nicht
vngelerter fabel nach geval-
get. Wir tůn euch kunt die
kraft vnd die gegenwürtik-
ait vnsers herren iesu kristi:
sunder wir sein worden spe-
culirer seiner grozhait.
Wañ nement von got dem
vater er vnd glori: in der
stym die von oben gevallē
ist zů ym als von der selben
grozhait der glori: daz ist mei
lieber sun in dem ich mir wol
gevallen han. den hört. Vnd
dise stym ist pracht zů vns
vnd wir haben sy gehört vō
dem himel. da wir warn mit
ym in dem heiligen perg. Vnd
wir haben ein veste bewärte
red: ir tůt wol das ir vernēt.
als ein lucern läuchtent in
einer vinstern stat. pis das
der tag läuchtet. vnd der lie-
chtrager sol auf gen in ewrn
herzen. Das zů dem ersten
verstet das die geschrift aller
iedlichen weyssagung nicht
wirt mit aigner auzlegūg
Wañ nicht in dem mensch-
lichen willen ist etwañ ge-
pracht die weyssagung: sun-
der die heiligen menschen
gotz habent geret mit dem
ein plasen von dem heiligen
geist. Das ij. Capitel.
Aber es warn
auch die val-
schen prophe-
ten in dē volk:
als auch in
euch werdent lugenhaftig
maister: die da werdent ein
lauten die seckt der verliesūg
vnd den herren der sy da erlöst
hat des verlaugent sy: vnd

sy fürent über sich selben ein
snelle verliesung. Vnd ir vil
werdent nach volgent ir vn-
käuschait. durch die der weg
der warhait wirt geschaltē.
vnd in der geitikait mit den
geuchten worten werdent sy
geschäfft haben von ew. Vō
den selben das vrtail waz vnd
nu nicht ab nimt: vnd ir vˀ-
lust schlafft nicht. Wān ob
got nicht hat den sündenten
engeln vertragen. sunder er
hat sy geben in die hell das
sy behalten werdent ze pein-
gen in dem vrtail: vnd der sün-
dleichen werlt hat er nicht
vertragen. sunder den achten
noe einen schergen der gere-
chtikait hat er behüett. ein-
laittent die sinflucht der vn-
getrewen werlt: vnd die stet
sodomorum vnd gomorreo-
rum hat er pracht in aschen.
vnd verdampt mit vmbke-
ren: ain exempel setzent ir
die da künftikleich vntrew-
leichen würckent sind. aber
er begund auch zucken den
gerechten loth der da gedruckt
was mit vngerechtikait vnd
mit vnkäuscher wandlung
vnd erledigt in von den pösen.
wān er was gerecht an dem
angesicht vnd in dem gehörn:

vnd was wonent pey in die
von tag ze tag ein gerechtew
sel peinigent mit den pösen
wercken. Der herr hat bekāt
die gütigen ze nemen vō der
bekorung. aber die pösen ze
behalten in dem tag dez geri-
chts ze peinigen. Aber sy mer
die da nach dem fleisch wan-
delnt in begirleichait der vn-
rainikait. vnd die versmäch-
ent die herrschaft. künhait
in selbs gevallent. sy fürchtēt
nicht ein ze laitten die sekt
die da got scheltent. Vnd wo
die engel grözzer sind dan sy
an sterck vnd an kraft. nicht
tragent wider sich selben ein
tödlich gericht. Aber die als
die vnuernüftigen tyer natür-
leichen in die vāncknüzz vnd
in den tod in disen dingen die
sy nicht wizzent got scheltēt.
verderbent sy in irr zerprech-
leichait: nement den lon der
vngerechtikait. die wollüst
achtent sy wollüst des tags:
aber die wollüst der vnflāt-
kait vnd des mayls züfleuzzt
in iren wirtschefften mit den
wollüsten in vnkäuschait
sy mit euch: augen habent
sy vol eprechens vnd der vn-
aufhörlichen sünd. die shrei-
ber der vnstäten sel. sy habet

ein geöbtes hertz der geitikait
kinder des fluchs · sy habent
verlazzen den rechten weg ·
sy habent geirrt · sy habent
gevolgt dem weg balaam
auz bossor der da lieb hat den
lon lon der poszhait · aber er
het ein zerprechung seiner
tirhait · Das undertänig
verstummet tyer redent in
menschleicher stym · hat ge=
wërt des propheten unweys=
hait · Das sind prunnen an
wazzer und nebel umb tri=
ben mit den ungestümen =
winden · den selben wirt be=
halten die plinthait der vin=
sternüzz · Wan sy redent mit
hochfart der üppikait vmay=
ligent in den begirden des
unkeuschen fleisches sy die
da ein wenig fliechent : die
die da in irrung wandelnt
den selben gehaizzent sy frey=
hait · so sy selber sein knecht
der zerprechung · Wan von
wem etwer über wunden
ist des selben knecht ist er =
auch · Wan ob die wider fli=
echent in die unflätikait der
werlt in bekantnüzz unsers
herren und des behalters
iesu kristi · eingevaltent in
disen dingen werdent sy über
wunden : anderwaid sind
die lezten ding worden pö=
ser dann die ersten · Wan den
wär pesser nicht erkennen
den weg der gerechtikait :
dann nach der bekantnüzz umb
gekert hinder sich · von ym
das in gegebent ist in dem
heiligen gepot · Wan in ist
geschechen das des waren
spruch wortes · Der hunt kert
wider zü seinem auz spey be ·
und das gewaschen swein
in dem umb walzzen des kotz

Das iij · Capitel ·

SEcht mein al=
ler liebsten
ich schreib ew
disew andre
epistel : in der
ich erweckh in vermanüg
ewr lawtter gemüet : das
ir gedächnüz seyt der wort
die ich vor gesprochen han
von den heiligen prophete
und ewrr apposteln der gepot
des herren und des haylands
iesu kristi · Das wizzt züm
ersten das kument in den
lezten tagen trieger und trie=
gerinn : wandelnt pey irr
aigen begirleichait und spre=
chent · Wo ist das glüb oder
sein züekunft ? Wan auz dem

vnser vater nu sind entslaf-
fen. alle ding volhertent od'
volpleibent also von dem an-
vang der creatur. Wann sy die
das wellent den ist verpargē.
das die himel e warn vnd
das ertreich von dem wazzer
vnd waz wesent von dem wort
gots durch das wazzer. vnd
die selb werlt verdarb ertrēckt
von dem wazzer. Aber die hi-
mel die nu sind vnd das ert-
reich die sind in dem selben
wort wider geleezt. behalten
dem fewr in dem tag des vrta-
ils vnd der verliesung der vn-
gütigen menschen: Aber ains
sey euch nicht verpargen ir
aller liebsten. wann ain tag
pey dem herren ist als tausent
iar. vnd tausent iar sind als
ain tag. Der herr scheubt
nicht auf das glüb als ette-
lich wänent: sunder er tůt
gedultikleich durch euch. nit
wellent etleich verderben.
sunder all gekert werden zů
der půzz. Aber der tag dez her-
ren zůkunt als ein dewp:
in dem die himel werdent
fürgent mit grozzer vngestü-
em. Aber die element wer-
dent von hitz zerlöst. aber
das ertreich vnd die werck

die in ym sind werdent alle
verprennt. Darumb wenn
dise ding alle zerlöst sind:
wye müezt ir dann sein in den
heiligen wandlungen vnd
in den gütikaiten peitent vnd
eilent in die zůkunft dez tags
des herren. durch den die hi-
mel prinnent zerlöst werdent
vnd die element werdent ab
nem von der hitz der fewrs:
Aber ir seyt peitent der new-
en himel. vnd der newen er-
den: vnd sein glüb in den die
gerechtikait wonet. Durch
das ir allerliebsten seyt pei-
tent dises fleizzikleich euch
genůg ze tůn vngemayligt
vnd vnzerprochen ym gefun-
den werden in dem frid. Vnd
süllt vnsers herren iesu cris-
ti lanckmütikait achten ein
heil. als auch der allerliebst
vnser průder paulus geschri-
ben hat vns nach der weysh-
ait die ym gegeben ist: als
er auch redent ist in allen den
episteln von getanen dingē
in disen dingen in den etwaz
swärs ist in der vernuft. das
die vngelerten vnd die vnste-
ten verpösernt: als auch die
andern schrift an ir verlies-
ung. Darumb ir prüder seyt

vor wizzent . hüett euch selb'
das ir icht aus vallt vō ewer
aygen kranckhait verlaitt
in irrung der vnweysen . Ab'
wachst in guad vnd in be=
kantnüzz vnsers herrē vnd
haylers iesu cristi . ym sey glo=
ri vnd nu vnd in den tag der
ewikait amen .

Das ist der prologus der ers=
ten epistel sant Johannis
apostoli .

Die sach der wor=
tes vnd das
got sey : das
beweyst die
lieb . vnd die veint derprüd'
got nicht erkennen . noch
mit mügen werden vntz er
beweyst das sy sind mansla=
cher bewärt : dar vmb das
hazz sey ein sach der ertöttug .

Das ist der anvanck der epis=
teln sant Johannis des apos=
tels . Das .j. Capitel .

Das
waz
vō
dem
an=
vang . das wir ge=
hört haben . das hab wir ge=
sechen mit vnsern augen . da=
hab wir geschawt vnd ge=
handelt mit vnsern henten
von dem wort des lebens :
vnd das leben ist geöffent .
vnd wir haben gesechen vnd
wir bezeugen . vnd wir kün=
den euch das ewig leben das
da was pey dem vater vnd ist
vns erschinen . Vnd daz hab
wir gesechen . vnd das wir ge=
hört haben das künden wir
euch . das ir auch gesellschaft
habt mit vns . vnd vnser ge=
sellschaft sey mit dem vater .
vnd seinem sun iesu cristo .
Vnd das schreiben wir euch
das ir euch fräwt : vnd ewr
fräwd vol sey . Vnd das ist
die kündung die wir gehört
haben von ym . vnd wir kün=
den euch : wañ got ist ein li=
echt : vnd kain vinsternüzz
sind nicht in ym . Wañ ob
wir sprechen : wir haben ge=
sellschaft mit ym . vnd wan=
deln wir in den vinsternüzzē
wir liegen vnd tůn nicht die
warhait . Ob wir aber wan=
deln in dem liecht als er auch
selber in dem liecht ist : so hab
wir gesellschaft zů einander
vnd das plůt iesu cristi seins
suns rainiget vns von allē
sünden . Ob wir sprechen wañ

wir haben nicht sünd: wir
verlaitten vns selber. vnd
die warhait ist nicht in vns
Ob wir veriechen vnser sünd:
er ist getrew vnd gerecht.
das er vns vergeb vnser sü-
nd. vnd rainiget vns von
aller poszhait. Ob wir spre-
chen wan wir haben nicht
gesündet: wir machen vns
lugnär. vnd sein wort ist nit
in vns. Das ij. Capitel.

Sun mein. daz
schreib ich ew
das ir nicht
sündet. Vnd
ob iemant
sündet: wir haben ainen vor-
sprechen pey dem vater: iesū
cristum einen gerechtē. vnd
er ist selber ein genedikait
für vnser sünd. aber nicht al-
lain für die vnsern: sunder
auch für all die werlt. Vnd
in disem wizzen wir wan wir
in bekennen: ob wir sein ge-
pot behalten. Der da spricht
sich got zu bekennen. vnd sein
gepot nicht behüett: der ist
ein lugner. vnd in dem ist die
warhait nicht. Aber wer
sein wort behalt: wārleich
in dem ist die lieb gotz volpr-
acht. In disem wizzen wir daz
wir in ym sein: ob wir in ym
volkumen werden. Der sich
da spricht in ym ze pleiben.
der sol also wandeln als er
selb gewandelt hat. Mein al-
lerliebsten. ich schreib euch
nicht ein news gepot. sun-
der das alt gepot das ir ge-
habt habt von dem anvang
Das alt gepot ist das wort
das ir gehört habt. Ander
waid schreib ich euch ein news
gepot. das ist in ym selb' war
vnd in euch. wan die vinster-
nüzz sind ietzund fürgangē
vnd das war liecht laüchtet
ietzund. Wer da spricht das
er in dem liecht sey. vnd seinē
prüder hazzt. der ist in den vin-
sternüzzen noch pis her. Der
da lieb hat seinen prüder. der
pleibt in dem liecht. vnd kain
schant ist nicht in ym. Aber
der seinen prüder hazzt der ist
in den vinsternüzzen. vnd z
wandelt in den vinsternüzē
vnd waiz nicht wo er hin get:
wan die vinsternüzz habēt
verplendt seinew augen.
Ich schreib euch ir sün. wan
ewr sünd werdent ab gelaz-
zen ew durch seinen namen
Ich schreib euch vätern: wan
ir habt in bekant der da von
dem anvang ist. Ich schreib
euch jünglingen. wann ir

habt über wunden den pösen
Ich schreib euch kinden: wan̄
ir habt bekant den vater. Ich
schreib euch jungen: wann
ir seyt starck. vnd das wort
gotz pleibt in euch. vnd ir
habt über wunden den pösen
Ir süllt nicht lieb haben die
werlt. noch die ding die da
in der werlt sind. Ob etwer
die werlt lieb hat: die lieb
des vaters ist nicht in ym.
Wan̄ alles das in der werlt ist
das ist begirleichait dez fleisch=
es. vnd ist begirleichait der
augen. vnd ist hochfart des
lebens. die da nicht ist aus
dem vater. sunder sy ist aus
der werlt. vnd die werlt ver=
get vnd ir begirleichait. Der
aber tůt den willen gotz. der
pleibt in ewikait. Sün die
aller lezt zeyt ist. Vnd alz ir
gehört habt. wan̄ der anti=
crist kumt. aber nu sind vil
anticristi worden. da vō wiz=
zen wir das die aller lezt zeyt
ist. Sy sind fürgegangen auz
vns: sunder sy warn nicht
aus vns. Wan̄ ob sy gewesen
wårn aus vns. ia freyleich
sy wårn pliben mit vns: al=
so das sy geöffent wurden ꝛ
wan̄ sy nicht all sind auz vns
Sunder die salbung habt ir

von den heiligen. vnd ir habt
bekant alle ding. Ich han ew
nicht geschriben als den vn=
wizzenden die warhait. sund
als den wissenden sy. vnd wan̄
auch alles liegen ist nicht
aus der warhait. Wer ist ein
lugnår dann der der da vlau=
gent: wan̄ iesus ist nicht cri=
stus? Der ist ein anticrist: der
da verlaugent den vat vnd
den sun. Ein iedlicher der da
verlaugent den sun. der hat
nicht einen vater. Der aber
bekent den sun. der hat einen
vater. Aber das habt ir geh=
ört von dem anvang. das
pleib in ew. wan̄ ob ez pleibt
das ir von dem anvang ge=
hört habt: so wert ir auch
pleiben in dem sun vnd in
dem vater. Vnd das ist daz ge=
lüb das er selbs vns gehaz=
zen hat das ewig leben. Ich
han ew das geschriben von
den die euch verlauttent. Vnd
das die salbūg die ir enpfan=
gen habt von ym die pleib
in ew. Vnd ir habt nicht not=
durft das euch iemant an=
ders ler. sunder als euch sein
salbung lert von allen den
dingen. Vnd es ist war vnd
ist nicht gelogen. Vnd ple=
ibt in ym als er euch gelert

hat. Vnd nu pleibt in ym sün
das wenn er erscheinet so
hab wir getrawūg vnd wir
werden nicht gescheut von
ym in seiner zůkunft. Ob ir
wizzt wān er gerecht ist: so
wizzt auch das ein iedlicher
der da tůt die gerechtikait auz
ym geporn ist. Daz iij. Capi.

SEcht was lieb
vns der vater
gegeben hat.
das wir gots
sün genant
werden vnd sein. Durch daz
bekant vns die werlt nicht.
wān sy bekent in nicht. Mein
aller liebsten nu sein wir go-
tes sün: vnd vns ist noch nit
erschinen waz wir werden
Wān wir wizzen es so er er-
scheint das wir ym geleich
werden: wān wir in nu sechē
als er ist. Vnd ein iedlicher
der da hat dise hoffnūg in
ym. der heiligt sich. alz auch
der geheiligt ist. Ein iedlich
der da sünd tůt. der tůt auch
poszhait. vnd die sünd ist au-
ch die poszhait. Vnd ir wizzt
wān er ist erschinen. das er
die sünd auf heb. vnd die
sünd ist nicht in ym. Ein ied-
leicher der da pleibt in ym der
sündet nicht. Vnd ein iedlich

der da sündet der sicht in nicht
noch bekennt in nicht. Sün
niemant verlaitt euch. Der
die gerechtikait tůt. der ist
gerecht: als auch er gerecht
ist. Der da sünd tůt der ist auz
dem tewfel: wān der tewfel
sündet von dem anvang. In
disem ist erschinen der sun
gots. das er zerprech die we-
rck des tewfels. Ein iedlich
der da geporn ist aus got der
tůt nicht sünd. wān sein sam
pleibt in ym. vnd mag nit
gesündē: wān er auz got geporē
ist. In disem sind geöffent
die sün gots. vnd die sün dez
tewfels. Ein iedlicher der da
nicht ist gerecht. der ist nicht
aus got. vnd der nicht lieb
hat seinen prüder. Wān daz
ist die kündung. die ir geh-
ört habt von dem anvang.
das wir lieb haben an einan-
der. Nicht als cayn der da waz
aus dem pösen: vnd er tött
seinen průder. Vnd vmb was
tött er in? Wān seine werck
pöz warn. aber seins průders
gerecht. Ir süllt nicht wū-
dern prüder: ob euch die we-
rlt hazzt. Wir wizzen wann
wir über erhaben sein von
dem tod zů dem leben: wān
wir lieb haben die prüder.

Der nicht lieb hat der pleibt
in dem tod. Ein iedlicher der
da hazt seinen průder: der
ist ein mensch tötter. Vnd ir
wizzt das ein iedlicher mēsch
tötter nicht hat das ewig le=
ben in ym selben pleibent.
In dem bekenn wir die lieb
gots: wā er hat für vns ge=
sezt sein sel. wir süllen auch
vnser sel setzen für vnser prů=
der. Der da hat die habung
diser werlt. vnd sicht er seinen
průder notdurft haben. vnd
beslewzzt er sein adern vor
ym: wye pleibt die lieb gots
in ym? Meinew sünel wir
süllen nicht lieb haben mit
dem wort noch mit der zung=
en: sunder mit den wercken
vnd in der warhait. Wān
in disem bekenn wir wann
wir aus der warhait sein.
vnd in seiner angesicht trag
wir vnserew hertz. wān ob
vns vnser hertz nicht bestra=
fft: so ist got grözzer vnserm
hertzen der bekennt alle ding
Mein aller liebsten: ob vns
vnser hertz nicht bestrafft:
so hab wir trawung zů got
vnd alles das wir piten das
enpfachen wir von ym: daz
wir seine gepot behůetten
vnd die ding die ym wol ge=
vällig sind vor ym die tůn
wir. Vnd das ist sein gepot
das wir gelauben in dem na=
men seins suns iesu cristi:
vnd daz wir lieb haben an ein=
ander. als er vns geben hat
das gepot. Vnd der da behelt
sein gepot. der pleibt in ym
vnd er in ym. In dem bekenn
wir wān er pleibt in vns vō
dem geist den er vns geben
hat. Das iiij. Capitel.

Mein aller lieb=
sten. ir süllt
nicht ein ied=
leichen geist
gelauben: sun=
der bewärt die geist ob sy auz
got sein. Wān vil valscher
propheten werdent auz gen
in die werlt. In dem wirt be=
kant der geist gots. Ein ied=
leicher geist der da bekennt
iesum cristum das er kumen
sey in dem fleisch: der ist aus
got. Vnd ein iedlicher geist
der da zer pricht oder zer löst
iesum cristum der ist nicht
aus got. vnd der ist der ānti=
crist von dem ir gehört habt
wān er ist kumen. vnd ist nu
ietzund in der werlt. Ir sünlein
ir seyt aus got. vnd habt in
über wunden. wān der ist grö=
zer der in ew ist: dān der in der

werlt ist. Sy sind von der we-
rlt: dar vmb redent sy võ der
werlt. vnd die werlt hört sy.
Wir sein aus got. Der got be-
kennt der hört vns. Aber der
da nicht ist aus got der hört
vns nicht. In dem bekenne̅
wir den geist der warhait vnd
den geist der irrsalung. Mein
aller liebsten: hab wir lieb
vnder einander. wan̄ die lieb
ist aus got. vnd ein iedlicher
der da lieb hat seinen prüder
der ist aus got geporn. vnd
er bekennt got. Der nicht li-
eb hat. der hat nicht die lieb
vnd hat nicht got: wan̄ got
ist die lieb. In dem ist er-
schinen die lieb gots in vns:
wan̄ got hat gesannt seine̅
aingeporen sun in die werlt
das wir leben durch in. In
dem ist die lieb: nicht als wir
got lieb haben: sunder wan̄
er vns des ersten lieb gehabt
hat. vnd sannt seinen sun
ein genädikait für vns̅ sünd
Mein aller liebsten: ob vns
got also lieb hat gehabt: so
süll wir auch also vnder ein-
ander lieb haben. Got den
gesach niemant kainer. Ob
wir lieb haben vnder einan-
der: so pleibt got in vns. vnd
sein lieb ist volkumen in vns
In dem versten wir wan̄ wir
pleiben in ym vnd er in vns:
wan̄ von seinem geist hat er
vns gegeben. Vnd wir sahe̅
es vnd wir bezeugten es:
wan̄ der vater sennt seinen
sun ainen behalter der werlt
Welher des ein veriech wirt.
das iesus ist gots sun: got
der pleibt in ym. vnd er in
got. Vnd wir bekenne̅ vnd
wir gelauben der lieb die
got hat in vns. Got ist die
lieb. vnd der da pleibt in der
lieb: der pleibt in got. vnd
got in ym. In dem ist die lieb
volkumen in vns: das wir
getrawung haben in dem
tag des vrtails: wan̄ als er
ist also sein auch wir in diser
werlt. Die farcht ist nicht
in der lieb. wann ein volku-
menew lieb lat aus die far-
cht. wan̄ farcht hat pein.
Der ym aber fürcht. der ist
nicht volkumen in der lieb
Dar vmb süll wir got lieb
haben: wan̄ got hat vns vor
lieb gehabt. Ob etwer spricht
wan̄ ich han got lieb. vnd
seinen prüder hasst: der ist
ein lugnär. Wan̄ der nicht
lieb hat seinen prüder den er
sicht: got den er nicht sicht
wie mag er in lieb habe̅? Vnd

das gepot hab wir von got:
das wer got lieb hat·der hat
auch lieb seinen prüder·

Das v· Capitel·

EIn iedleicher
der da gelaubt
wan iesus ist
kristus: der ist
aus got gepo=
ren·Vnd ein iedleicher der
in lieb hat der in geporn hat
der hat in lieb der da geporn
ist aus ym·In dem bekennen
wir wan wir lieb habē die
geporen gots: so wir got li=
eb haben·vnd sein gepot tůn
Wan das ist die lieb gots da
wir sein gepot behüetten·
vnd seinew gepot sind nit
swăr· Wann alles daz aus
got geporn ist·das über win=
det die = werlt·Vnd daz ist
die überwindung d' die
werlt überwint vnser ge=
laub·Aber wer ist der die =
werlt überwint·dan der da
gelaubt das iesus ist gotes
sun·Der ist der da kumen ist
in wazzer vnd in plůt iesus
kristus·Nicht allain in waz=
zer: sunder in wazzer vnd in
plůt·Vnd der geist ist der da
bezewgt·das kristus ist die
warhait·Wan drey sind die
da gebent zeucknüz in der
erden·der geist·das wazz·vnd
das plůt·Vnd drey sind die da
zeucknüzz gebent in dem hi=
mel·der vater·das wort·vnd
der heilig geist·Vnd die drey
sind ains·Ob wir die zeuck=
nüzz der menschen enpfachen·
so ist die zeucknüzz gotz mer·
Wan das ist gots gezeucknüzz
das mer ist: wan er bezeugt
ist von seinem sun·Der da ge=
laubt in den sun gots·der hat
gots zeucknüzz in ym· Wer
nicht gelaubt in den sun·der
tůt ein lug in ym: wan er nit
gelaubt in die zeucknüzz die
got bezeugt hat von seinem
sun·Vnd das ist die zeucknüzz·
wan got hat vns daz ewig le=
ben gegeben·vnd das leben
ist in seinem sun·Der da hat
den sun gots: der hat daz leben
Der nicht hat den sun gots:
der hat das leben nicht·Das
schreib ich ew: das ir wizzt =
wan ir habt das ewig leben·
ir die da gelaubt in dem namē
des suns gots·Vnd das ist die
getrawung die wir habē zů
ym: wan alles das wir piten
nach seinem willen des erhört
er vns·Vnd wir wizzen wan
er erhört vns wes wir piten·
Wir wizzen wan wir haben
arschung die wir vodern vō